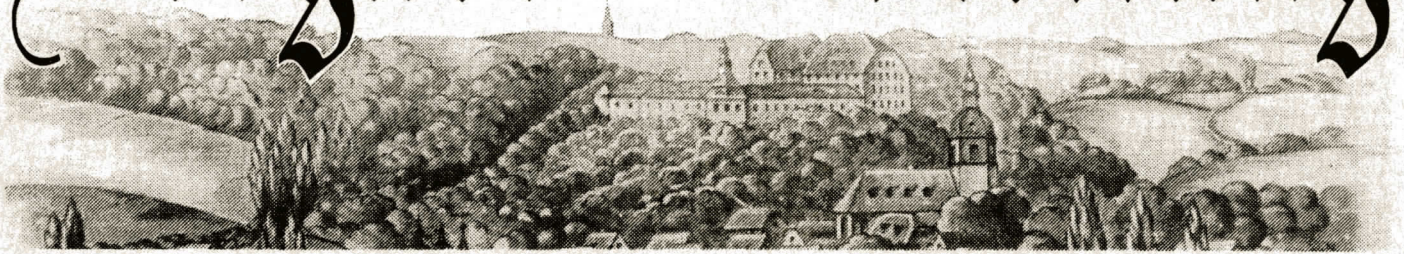


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 28. November 1997

Nummer 24

Weihnachtsmarkt

Berga/Elster

am 06.12.1997

von

13.00 - 17.00 Uhr



Liebe Besucher des Bergaer Weihnachtsmarktes,

am Sonnabend,
den 06. Dezember 1997
findet in der Bahnhofstraße
von 13.00 - 17.00 Uhr
der alljährliche

Weihnachtsmarkt

statt.



Um 14.30 Uhr wird der Weihnachtsmann mit kleinen Gaben für die Kinder erwartet. Zahlreiche Händler bieten mit einem vielseitigen Sortiment ihre Waren an. Mehrere Geschäfte in der Stadt sind ebenfalls für den Weihnachtseinkauf geöffnet. Die Bläsergruppe aus Linda unterhält Sie mit vorweihnachtlichen Klängen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Stadtverwaltung Berga/Elster wünscht allen Besuchern einen guten Einkauf und einen angenehmen Nachmittag.

Sperrung der Bahnhofstraße

Aufgrund des stattfindenden Weihnachtsmarktes wird die Bahnhofstraße am Sonnabend, den 06.12.97 in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr von der Einmündung Schloßstraße bis Abzweig Brauhausstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über Robert-Guezou-Straße, Brauhausstraße und umgekehrt. Wir bitten besonders die betreffenden Anlieger um Verständnis.

Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 37. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 37. Sitzung des Hauptausschusses
der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 09.12.1997

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Haushaltsplan 1998 der Stadt Berga/Elster
hier: Vorstellung des Haushaltsplanes

TOP 3: Baumschutzsatzung
hier: Beratung und Beschlußempfehlung

TOP 4: Auslaufen der Zinsbindung von Krediten
hier: Beratung und Beschlußempfehlung zur Umschuldung

TOP 5: Teilerlaß von Bescheiden zu wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 6: Grundstücksangelegenheiten

TOP 7: Bericht des Geschäftsführers der Wohnungsbau-gesellschaft Berga/Elster mbH über den aktuellen Stand der Jahresabschlüsse

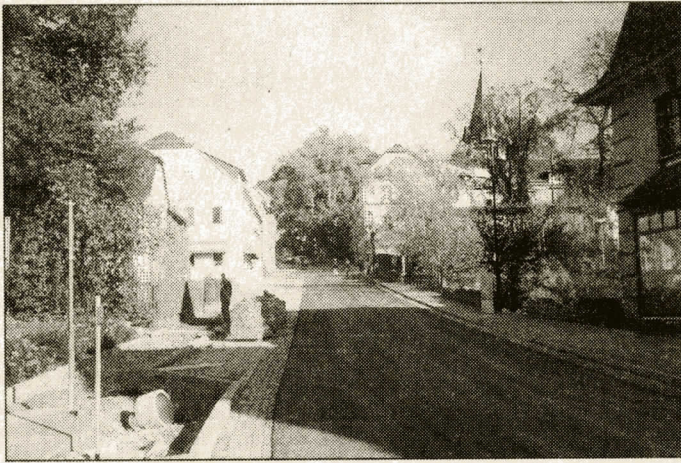
TOP 5 bis 7 finden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Straßenbaumaßnahme Schloßstraße



Seit dem 29.10.1997 ist es wieder soweit. Die B 175 in der Ortsdurchfahrt Berga, Bereich Schloßstraße ist, wieder befahrbar. In nur 4 Monaten Bauzeit hat die Firma Holeb GmbH aus Markersdorf, oftmals im Zwei-Schicht-System, die Straße von Grund auf saniert.

Insgesamt wurden 1,3 Millionen DM verbaut. Baugruben von bis zu 3,50 Meter Tiefe wurden ausgehoben, um das Schmutzwasser und das Regenwasser zu trennen. Ebenfalls wurden neue Wasserhausanschlüsse verlegt. Nach einigen Problemen im oberen Ausbauabschnitt der Schloßstraße mußten im Zuge des Kanalbaues 25 Meter Bohrpfahlwände eingebracht werden, um das Wegrutschen der Häuser zu verhindern.

Die Baumaßnahme machte auch weiträumige Umleitungen erforderlich. Am 15.10.1997 und am 16.10.1997 wurde dann die Bitumen-Decke von 300 Metern Länge und 3 verschiedenen Schichten von dem Subunternehmen Hartsteinwerke Vogtland GmbH aufgebracht.

Einige interessante Angaben zum Straßenbau: Es wurden 600 Meter Haupt- und Nebensammler eingebaut, 150 Meter Wasserleitung verlegt, bis zu 20 Arbeiter waren im Zwei-Schicht-System damit beschäftigt, die Straße fristgerecht fertigzustellen.

Die Firma Holeb GmbH bekam von der Stadt Berga/Elster den Auftrag die Erneuerung der Gehwege beiderseits der Bundesstraße vorzunehmen und Parkplatzanlagen zu schaffen.

Trotz aller zwischenzeitlichen aufgetauchten Probleme konnte pünktlich die Straße wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden.

Zum Schluß möchten wir uns bei allen Firmen, Mitarbeitern, Anwohnern und Geschäftsleuten bedanken, die für einen doch relativ reibungslosen Bauablauf sorgten.

Bauamt der Stadt/Berga

Straßenausbaubeiträge 1996

Wir machen alle beitragspflichtigen Grundstückseigentümer darauf aufmerksam, daß in den nächsten Tagen die außenstehenden Straßenausbaubeiträge für 1996 angemahnt werden.

Wir weisen darauf hin, daß die hierzu eingereichten Widersprüche nach Abgabenordnung keine aufschiebende Wirkung auf die Beitragszahlung haben.

Abt. Finanzen

Unsere Bankverbindung

In der letzten Ausgabe unserer Bergaer Zeitung vom 14. November 1997 wurde versehentlich durch den Verlag eine falsche Bankverbindung angegeben.

Richtig lautet unsere Bankverbindung:

Kontonummer: 640 778

Bankleitzahl: 830 500 00

Sparkasse Gera-Greiz

Wir bitten um Beachtung.

Abt. Finanzen

Schiedsstelle der Stadt Berga / Elster

Im Dezember hält die Schiedsstelle der Stadt Berga / Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

Dienstag, 02.12.97 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienstag, 16.12.97 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In der 50., 52. und 53. Kalenderwoche finden keine Sprechstunden statt.

Im Januar hält die Schiedsstelle der Stadt Berga / Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

Dienstag, 06.01.98 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienstag, 20.01.98 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienstag, 27.01.98 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In der 3. Kalenderwoche findet keine Sprechstunde statt.

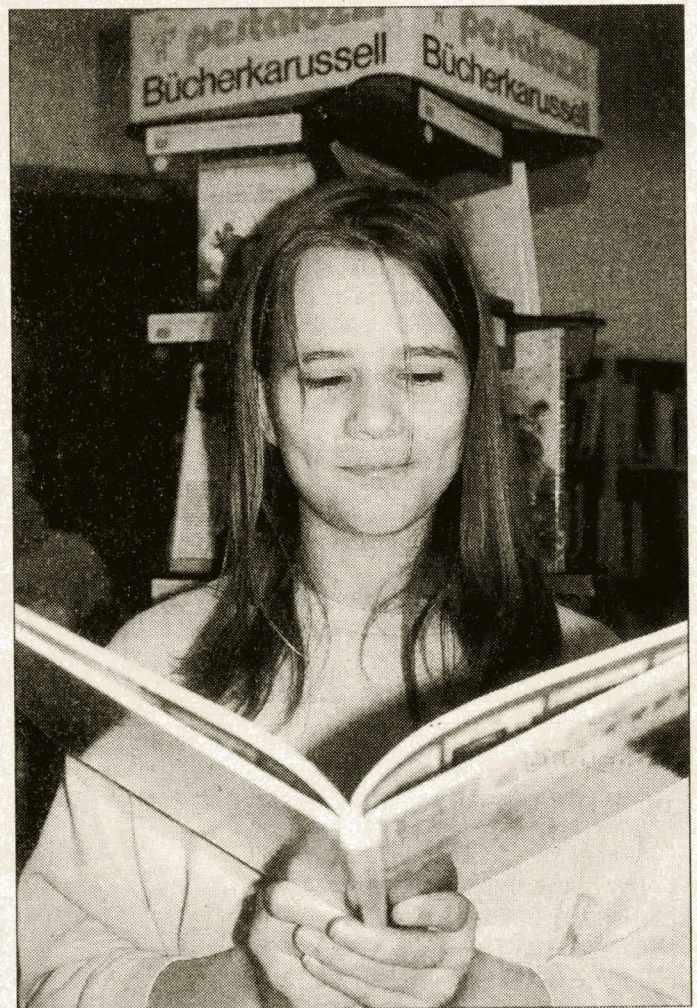
In dringenden Angelegenheiten ist der Schiedsmann über Tel. 20666 oder 0177 / 3119384 zu erreichen.

Naundorf

Schiedsmann

Schulklassen

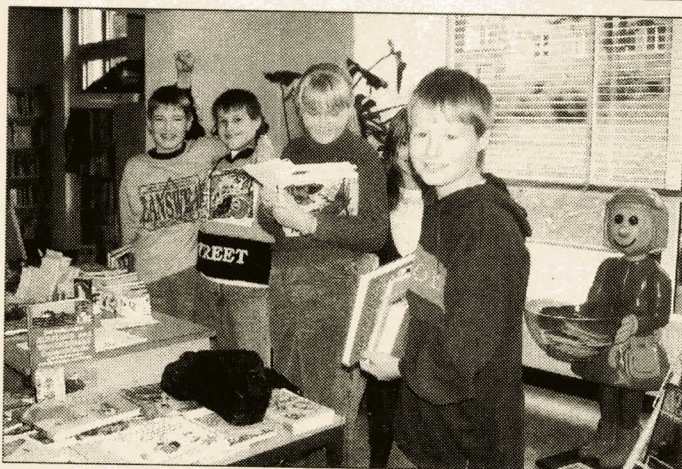
zu Besuch in der Stadtbibliothek



Unterricht einmal anders erlebten die Schüler der Klassen 5a und 5b der Regelschule Berga, als sie im November die Bibliothek besuchten.

Bei einer Führung im Rahmen des Deutschunterrichtes lernten die jungen Leser, wie man sich in der Bibliothek zurechtfindet, welche Ordnungsprinzipien es gibt und wie man Kataloge benutzt.

Nachdem bei der Vorstellung der neuesten Literatur Leseinteresse geweckt worden war, machte es den Schülern großen Spaß, sich in alle verfügbaren Ecken und Winkel zurückzuziehen, um in Ruhe zu schmökern oder gemeinsam Bücher anzuschauen.



Öffnungszeiten

Mo	12.00 bis 14.00 Uhr
Di	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Do	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr	12.00 bis 16.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 16.11.	Frau Margarete Böttger	zum 77. Geburtstag
am 16.11.	Herrn Johannes Zergiebel	zum 75. Geburtstag
am 16.11.	Frau Margot Weiss	zum 70. Geburtstag
am 17.11.	Frau Maria Arzberger	zum 73. Geburtstag
am 18.11.	Frau Gerda Lätzsch	zum 84. Geburtstag
am 18.11.	Frau Trude Krause	zum 77. Geburtstag
am 18.11.	Frau Leni Helmski	zum 75. Geburtstag
am 19.11.	Frau Charlotte Hager	zum 80. Geburtstag
am 20.11.	Frau Elisabeth Schumann	zum 76. Geburtstag
am 20.11.	Frau Melanie Dreßler	zum 72. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ilse Kunz	zum 76. Geburtstag
am 22.11.	Frau Emma Mansch	zum 87. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Fritz Schlegel	zum 77. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Kurt Weber	zum 84. Geburtstag
am 25.11.	Herrn Michael Helgert	zum 76. Geburtstag
am 25.11.	Frau Herta Hofmann	zum 75. Geburtstag
am 27.11.	Frau Ilse Groh	zum 70. Geburtstag
am 28.11.	Frau Rosemarie Bergner	zum 72. Geburtstag

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

November/Dezember 1997

Fr.	28.11.	Dr. Brosig
Sa.	29.11.	Dr. Brosig
So.	30.11.	Dr. Brosig
Mo.	01.12.	Dr. Braun
Di.	02.12.	Dr. Braun
Mi.	03.12.	Dr. Braun
Do.	04.12.	Dr. Braun
Fr.	05.12.	Dr. Braun
Sa.	06.12.	Dr. Brosig
So.	07.12.	Dr. Brosig
Mo.	08.12.	Dr. Brosig
Di.	09.12.	Dr. Braun
Mi.	10.12.	Dr. Brosig
Do.	11.12.	Dr. Brosig
Fr.	12.12.	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47
privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96
privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21
Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Vereine und Verbände

Tannenbaumsetzen in Wolfersdorf

Unser bereits zur Tradition gewordenes Tannenbaumsetzen wird am 29.11.1997 vor der Wolfersdorfer Schule durchgeführt. Gegen 13.00 Uhr bemühen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolfersdorf, den Baum in die richtige Position zu bringen. Ist dies geschafft, bringen die Sängerinnen des Frauenchors Wolfersdorf in Form einiger vorweihnachtlicher Lieder ihre Freude darüber zum Ausdruck.

In unserer Kaffeestube duftet es nach Plätzchen, Kaffee und Glühwein. Eine heiße Bratwurst und ein kleiner „Taschenwärmer“ sollen die Kälte vertreiben. Die Frauen haben herrliche Handarbeiten anzubieten und die Händler hoffen auf guten Umsatz. Für unsere Kinder ist einiges vorbereitet, so können sie kleine Geschenke selbst basteln und gegen 14.30 Uhr gibt es eine kleine Überraschung auf dem Turnboden. Der Weihnachtsmann besucht uns natürlich auch und freut sich, daß die „Wolfersdorfer Heimatstube“ dieses Jahr wieder am 29.11.1997 geöffnet ist. Die Muttis und Papis, Oma und Opa können ihre Lieblinge zur kleinen Kindermodenschau gegen 15.30 Uhr bewundern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag bei uns sowie eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Vorstand des Frauenvereins



Einladung

Liebe Senioren aus Wolfersdorf,
Wernsdorf und Großdraxdorf!

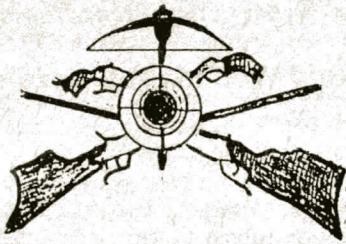
Zur diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir herzlichst in den Vereinsraum der Schule ein.

Beginn: um 14.30 Uhr am 04. Dezember

Ende: Solange es Euch gefällt!

Für einen unterhaltsamen Nachmittag bei Spiel und Gesang sowie Essen und Trinken wird bestens gesorgt werden und so freuen wir uns auf Euren Besuch und wünschen im voraus einige vergnügliche aber auch besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit.

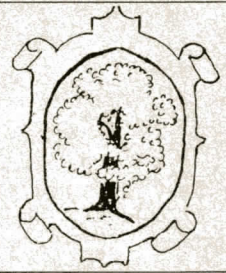
Der Vorstand des Frauenvereins



Privil. Schützengesellschaft

1791

Berga a. d. Elster e. V.



Bergaer Schützen waren auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Suhl zum 450. Schützenfest

Die privil. Schützengesellschaft 1791 Berga a.d. Elster e.V. nahm am 28.09.97 an den Feierlichkeiten des 450jährigen, traditionellen Schützenfestes der altehrwürdigen Waffenstadt Suhl teil.

Mit einem Kleinbus der Firma Bauma-Rent Zwirtzsch fuhren wir beimäßigem Wetter in Berga ab. Auf der Autobahn A 4 wurde das Wetter von km zu km schöner. Als wir gegen 10.45 in Suhl eintrafen, strahlte die Sonne vom Firmament.

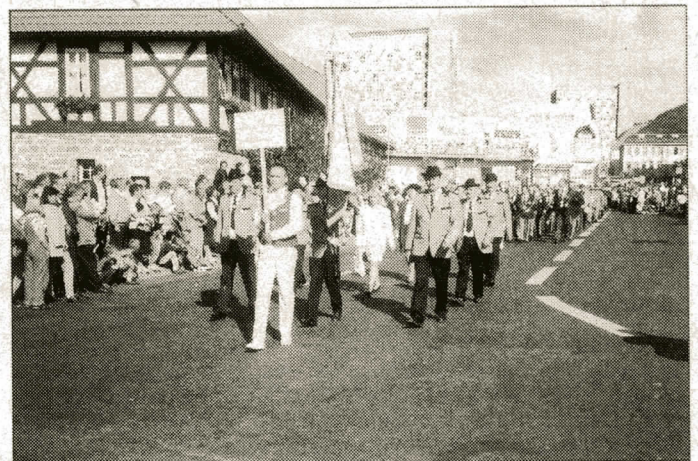
Die kleine Stadt Suhl - bekannt durch ihre jahrhundertelange Sport- und Jagdwaffenherstellung, das Waffenmuseum, die Berufsfachschule für Büchsenmacher und das älteste Beschlußamt Deutschlands - erwartete seine Besucher auf das herzlichste. Die ganze Innenstadt hat sich für dieses Jubiläumsschützenfest in einen Festplatz verwandelt.

Nach unserer Ankunft haben wir den extra für uns zugewiesenen Parkplatz im Zentrum belegt. Dadurch war es uns möglich, ohne Handgepäck (Fahne, Fahnenstange und Ehrenfahnenbänder) einen Stadtbummel bis zum Beginn des Festumzuges zu unternehmen. Das Stadtzentrum von Suhl war voll auf seine Gäste eingestellt. Läden und Cafe's waren geöffnet und die Schaufenster und Auslagen festlich mit alten Schützensymbolen geschmückt. Die ganze Stadt trug diesen festlichen Charakter. Man hatte den Eindruck, als wenn alle Einwohner der Stadt Suhl mit Stolz hinter ihrer 450jährigen Tradition der Schützen und ihrer Schützenfeste stehen.

Es war auch so. Dies zeigte sich auch in dem eng geschlossenen Spalier von Zuschauern in den Straßen der Innenstadt, durch den sich der km-lange Festumzug, bestehend aus Traditionsvereinen Thüringens und der gesamten Bundesrepublik, bewegte. Die am weitesten angereisten Schützen kamen aus Stralsund. Der älteste, teilnehmende traditionelle Schützenverein stammte aus dem 15. Jahrhundert. In einem farbenprächtigen Festumzug, an dem über 54 gemeldete Traditionsvereine teilnahmen, gingen wir an 11. Stelle.

Dietmar Berger - Präsident des Thüringer Schützenbundes - wies in seinem Grußwort an die Suhler Schützen darauf hin, daß: „der Thür. Schützenbund es sich zu seinem Anliegen gemacht hat, die Traditionen zu erhalten, das Brauchtum zu pflegen und sportlich anspruchsvolle Leistungen zu erbringen. Ich freue mich, daß wir Schützen des Thür. Schützenbundes mit-helfen können, diese deutsche Tradition der Schützenfeste wieder aufleben zu lassen. „

Der Festumzug fand seinen Abschluß in einem riesigen Festzelt, daß sehr bald wegen Überfüllung aus den Nähten zu platzen schien. Denn nach den ganzen teilnehmenden Vereinen kamen die Zuschauer, die die Straßen säumten und sich anschließend dem Festumzug angeschlossen hatten, ins Festzelt. Die Stimmung war unbeschreiblich. Alle rutschten an den Tischen noch etwas enger zusammen, damit auch die Letzten noch einen Platz bekamen. Es wurde an den Tischen mitgesungen, geschunkelt und auf den Bänken und in den Gängen zur Musik getanzt. In den Straßen der Innenstadt wimmelte es aber ebenso von Menschen. Straßenmusikanten und Musikkapellen sorgten auch hier für gute Unterhaltung, Stimmung und Zeitvertreib. Unsere Heimfahrt verschoben wir von einer Stunde auf die andere. Man konnte sich dieser wundervollen Atmosphäre nicht so ohne weiteres entziehen.



Es war für alle teilnehmenden Vereinsmitglieder das schönste Erlebnis eines Schützenfestes dieser Art. Im Rückblick auf all die Feste und Veranstaltungen, die die Mitglieder der „privil. Schützengesellschaft 1791 Berga a.d. Elster“ e.V. besucht haben, war das Suhler Schützenfest das großartigste Fest 1997. Am 10.10.97 erhielten wir von Herrn Dr. M. Kummer, Oberbürgermeister der Stadt Suhl und Schirmherr des 450. Schützenfestes, ein Dankeschreiben für unsere Teilnahme am Festumzug und gleichzeitig eine Einladung für das nächste Schützenfest. Wir freuen uns heute schon darauf!



Weihnachtsfeier für Senioren!

Zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier in der Clodramühle lädt der Ortschaftsrat Clodra alle Senioren aus Clodra, Dittersdorf, Zickra und Buchwald für den 09.12.1997 um 14.00 Uhr ganz herzlich ein.

**Ortschaftsrat
Clodra**



VdK-Weihnachtsfeier

Zur VdK-Weihnachtsfeier am
10. Dezember 1997, um 15.00 Uhr

laden wir alle VdK-Mitglieder und Ehepartner ganz herzlich in die **Räume der AWO Berga**, Gartenstr. ein.

Wir freuen uns auf den Chor der Grundschule Berga sowie gemütliches Kaffeetrinken und den „netten“ Weihnachtsmann mit Rute und Sack.

**VdK-OV Berga
Hannemann**

FSV Berga - Abteilung Fußball

D-Junioren 8.11.97

FSV Berga - Textil Greiz 5:0 (3:0)

Auch eine etwas schwächere Leistung reichte unseren D-Junioren zu einem klaren Sieg. Dadurch konnte die Spitzenposition weiter gefestigt werden. Aus acht Punktspielen wurden nunmehr 21 Punkte erkämpft.

Allerdings muß man sich wieder steigern, wenn nach der Halbsaison die entscheidenden Spiele gegen Triebes und Zeulenroda anstehen.

FSV:

M. Simon, D. Krauß, St. Simon, K. Klose, Th. Hille (1), N. Rickert, M. König (1), N. Kulikowski (3), P. Witzmann, M. Lorenz, Ch. Rentzsch
L. S.

E-Junioren 8.11.97

FSV Berga - FC Greiz II 6:0 (3:0)

Die E-Junioren punkten weiter. Eine starke Leistung in Abwehr und Angriff wurde mit sechs herrlichen Toren belohnt. Die Säulen im Bergaer Spiel, mit Simon, Linzner, Pinther und Seckel, standen sicher und ließen den Kreisstädtern keine Chance. Die Torschützen vom Dienst schlugen wieder zu, nämlich Gregor Pinther mit 4 und Stefan Seckel mit 2 Treffern.

FSV:

St. Schulz, S. Simon, M. Lückert, M. Balzer, R. Linzner, A. Schmidt, St. Seckel, G. Pinther, N. Witzmann, M. Illgen, St. Möhler
L. S.

F - Junioren 9.11.97

FC Greiz - FSV Berga 9:0 (6:0)

Keine Chance hatten unsere Jüngsten beim Staffelfavoriten. Bereits der erste Angriff wurde vom Ex-Bergaer Christopher Trommer erfolgreich abgeschlossen. Angriff über Angriff rollte auf's Bergaer Tor, und Karsten Seebauer hatte Mühe, seine Abwehr einigermaßen zusammenzuhalten. Aber alle gaben ihr Bestes und kämpften bis zur Erschöpfung. Falco Grille im Tor überzeugte erneut und entschärfte noch einige Greizer Knaller. Mit etwas mehr Glück wäre Robert Rehnig bei einem Konter fast das Ehrentor gelungen.

FSV:

Falco Grille, Karsten Seebauer, Alex Voeks, Markus Neuhäuser, Lars Gabriel, Chris Fischer, Oliver Naundorf, Robert Rehnig, Brian Fröhlich, Stefanie Seiler

A-Junioren 15.11.97

FC Thüringen Weida - FSV Berga 0:1 (0:1)

Stark ersatzgeschwächt führen die A-Junioren in die Nachbarstadt zum Absteiger aus der Landesklasse. Mit einer stark defensiven Aufstellung wollte man zum Erfolg kommen. Bereits in der 2. Spielminute traf der an diesem Tag erneut überragende Rico Lenk, nach einem unwiderstehlichen Solo, zur Führung für

den FSV. Keiner dachte in diesem Moment an die Vorentscheidung und man wartete auf die Angriffe der Weidaer. Diese kamen auch, aber die Abwehr war der beste Mannschaftsteil an diesem Tag. Kompromißlos wurden jegliche Angriffsbemühungen von Weida zerstört und bei Kontern, vor allem über André Trommer, gab es immer wieder Torchancen für uns. Die wenigen Chancen, die sich letztlich doch für Weida ergaben, machte ein sicherer Kevin Tetzlaff im Tor zunichte, so daß unverhofft alle drei Punkte mit nach Hause genommen werden konnten.

FSV:

K. Tetzlaff, T. Grimm, Chr. Hofmann, St. Grötsch, St. Sobe, T. Fröhlich, T. König, Sh. Rehwald, U. Gerber, R. Lenk, A. Trommer
L. S.

C-Jugend 09.11.97

Berga - Pöllwitz 1:4 (0:1)

Nach fünf erfolgreichen Spielen scheiterten die Bergaer Kicker am Tabellenspitzenreiter Pöllwitz. Die 1. Hälfte konnte Berga mit Pöllwitz durch gute Abwehrleistung mithalten. Erst in der 32. Spielminute ist Pöllwitz mit 1:0 in Führung gegangen. Nach der Halbzeit konnten die Bergaer Stürmer auch zum Zuge kommen. Aber der Pöllwitzer Tormann hatte Glück. Der Gast baute die Führung in der 53. und 56. Spielminute zum 3:0 aus. Erst in der 61. Spielminute erzielte Berga durch Rehnig den Anschlußtreffer zum 3:1. Mit spielerischer Überlegenheit gelang Pöllwitz der Endstand von 1:4. Mit diesem Ergebnis konnte Berga zufrieden sein. Daß die Niederlage nicht höher ausfiel, war Abwehrspieler Ronny Döhler zu verdanken.

Aufstellung:

Klysiak, Pinther, Döhler, Geinitz, Haubenreißer, Wedel, Bernhardt, Fritzsche, Kulikowski, Weise, Frauenheim, Rehnig, Jentsch, Hammer

C Jugend 15.11.97

FV Zeulenroda - FSV Berga 0:6 (0:2)

Nach der 1:4 Niederlage gegen Pöllwitz konnte Berga im letzten Auswärtsspiel in der Halbserie 3 Punkte nach Hause holen. Schon in der 3. Spielminute erzielte Frauenheim nach Paß von Rehnig das 1:0 für Berga. Durch Unkonzentriertheit konnten zahlreiche Chancen nicht im gegnerischen Tor versenkt werden. Erst in der 14. Spielminute erzielte wiederum Frauenheim nach Alleingang und Heber über den Tormann das 2:0 für Berga. Nach der Halbzeit war wieder Frauenheim durch Paß von Libero Weise zum 3:0 erfolgreich. In der 60. Spielminute stand Frauenheim allein vor dem Tormann und versenkte zum 4. Mal den Ball im Zeulenrodaer Netz. Schon 2 Minuten später gelang Fritzsche nach sehr guter Ballannahme das 5:0. Aber das schönste Tor fiel in der 63. Spielminute nach Doppelpaß von Frauenheim zu Fritzsche und zum Torschützen Rehnig. Lobenswert ist, daß der neue Stürmer Eric Frauenheim in 6 Spielen 14 Tore erzielte.

Aufstellung:

Krysiak, Geinitz, Döhler, Wedel, Rehnig, Haubenreißer, Bernhardt, Fritzsche, Hammer, Frauenheim, Jentsch

B-Jugend 09.11.97

Berga - Chemie Greiz 2:0 (0:0)

Obwohl Chemie kaum eine Torchance hatte, tat sich Berga mit dem Toreschießen schwer. Besonders in der 2. Hälfte waren spielerische Ansätze vor allem über die rechte Seite, zu erkennen. Die erste Hälfte hatte auf beiden Seiten kaum Tormöglichkeiten zu bieten. In der 2. Halbzeit drückende Bergaer Überlegenheit. Die bis dahin gute Chemieabwehr war somit zu Fehlern verurteilt. Als der Tormann einen Ball nicht festhalten konnte, war Rohde zum 1:0 zur Stelle. Kurz danach schloß ein Querschläger des Gegners Fischer mit einem schönen Schuß von der 16 m Linie zum Endstand ab. Obwohl ein paar wichtige Spieler fehlten, ein klarer Sieg. Besonders Zöbisch und kämpferisch Rohde sowie Günnel, konnten gefallen.

Aufstellung:

Strauß, Günnel, Zöbisch, Krauß, Fischer, König, Böttger, Mitenzwei, Hofmann, Schneider, Rohde, Böhme

D-Jugend 15.11.97

Berga - Textil Greiz7:2 (3:2)
Die ersten beiden Gegentore in der laufenden Saison für unsere Jungen, leider aus Abseitssituation. Nach dem 2. Textilangriff das 0:1. Rohde konnte 10 Minuten später mit einem schönen Freistoß den Ausgleich erzielen. In der 18. Minute nach einem schönen Spielzug und Paß von Pinther die Bergaer Führung durch Schneider. Wenig später mußte der Ausgleich hingenommen werden. Kurz vor der Halbzeit verwandelte Pinther einen Halbfeldmeter mit 3:2. Es dauerte bis 10 Minuten nach der Halbzeit, ehe die Tore in regelmäßigen Abständen zum Endstand fielen. Rohde, Pinther (11 m), abermals Rohde und Schneider waren die Torschützen. Rohde, der seine Torchancen gut nutzte und Pinther im Mittelfeld konnten besonders gefallen.

Aufstellung:

Strauß, Günnel, Zöbisch, Krauß, Fischer, Pinther, Böttger, Böhme, Mittenzwei, Schneider, Rohde

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisliga Greiz

8. Spieltag:

Blamable Heimvorstellung des FSV Berga

Durch eine indiskutable Mannschaftsleistung verlor der FSV Berga am 8. Spieltag auch gegen den zweiten Aufsteiger ThSV Wünschendorf II sein Heimspiel und damit den direkten Kontakt zur Tabellenspitze. Karsten Sobolewski (381) und ein sichtlich unzufriedener Heiko Albert (365 Holz) brachten den FSV in Durchgang 1 mit einem Holz in Führung. Während man Ersatzspieler René Mittag (3. Mannschaft) bei seinen 370 Holz eine gute Leistung bescheinigen konnte, waren Uwe Linzners 349 Kegel weit unter dem Erträglichen. Bei schwacher Gegenwehr erhöhten die Gastgeber den Vorsprung trotzdem auf 11 Punkte. Wer nun glaubte, die zielsicheren Schlußstarter aus Berga würden den Sieg nach Hause schaukeln, wurde eines besseren belehrt. Rolf Rohn quälte sich mit 398 Holz zu Bergas Bestleistung, Thomas Linzner brachte gerade mal 353 Holz auf sein Konto und schloß sich leistungsmäßig seinen Teamkameraden an. Den einzigen Glanzpunkt in dieser niveaureichen Kreisligapartie setzte der Wünschendorfer Thomas Scholz mit glatten 400 Leistungspunkten. Die Gäste hatten mit dem knappsten aller Ergebnisse sicherlich das glücklichere Ende für sich, doch mit 2216 Holz auf der Heimbahn kann höchstens ein SV Teichwolframsdorf gewinnen, da dort ganz andere Verhältnisse herrschen. Dieser ungeplante und vor allem unnötige Punktverlust kann auch nicht mit dem Fehlen von Stammspieler Jochen Pfeifer entschuldigt werden. Die Bergaer Kegler sollten sich diesen zweiten Denkkettel durch einen Aufsteiger zu Herzen nehmen, denn mit so einer Leistung ist der sofortige Wiederaufstieg in die Landesklasse kein Thema mehr!

Endstand:

FSV Berga 2216 Holz : 2217 Holz ThSV Wünschendorf II

Einzelergebnisse des FSV:

H. Albert 365 Holz; K. Sobolewski 381 Holz; R. Mittag 370 Holz; U. Linzner 349 Holz; **R. Rohn 398 Holz**; T. Linzner 353 Holz.

Vorschau:

29.11.97 13.00 Uhr SV Elstertal Bad Köstritz II - FSV Berga

Kreisklasse Greiz/Gera-Land

7. Spieltag:

Unglückliche Niederlage des FSV Berga II in Teichwolframsdorf, trotz Auswärtsbestleistung für den FSV III in Seelingstädt wieder nichts zu holen

Wieder mit 3 Ersatzleuten reiste die 2. Vertretung des FSV Berga, diesmal aber ohne große Siegesillusionen nach Teichwolframsdorf, einem der beiden Staffelfavoriten. Dabei verkaufte sich die Bergaer Mannschaft auf der äußerst schwer bespielbaren Anlage - die Ergebnisse beweisen es - recht ordentlich. Horst Semmler (359 Holz) verlor als Starter nur 9 Punkte. Klaus Geßner erzielte in Durchgang 2 prächtige 364 Kegel und wandelte den Rückstand in einen 38-Holz-Vorsprung um. Der Gastgeber mußte da allerdings Bernd Rohde, einen ihrer besten Spieler verletzungsbedingt auswechseln, was die tolle Leistung des Bergaers aber nicht schmälern soll. Dann ließ Frank Winkler (338 Holz) das Punkte-Polster wieder auf 12 schmelzen, ehe Bergas Bester Jürgen Hoffmann mit 367 Holz den Abstand wieder auf 44 Zähler ausbaute. Toni Kraus (340) schickte Horst Linzner mit einem Holz-Plus von 17 ins Finale und dort ent-

wickelte sich das Match noch zu einem wahren Krimi. Der Bergaer Kapitän erzielte trotz mäßigem Spiel in den Vollen noch 348 Holz. Sein Gegenüber der Teamchef des Gastgebers Ulf Schröter startete eine tolle Aufholjagd, aus Bergaer Sicht leider nicht umsonst. Nach 96 Wurf hatte er immer noch einen Rückstand von 11 Punkten, räumte mit 3 Kugeln einmal ab und spielte eine 7. Somit war der überaus glückliche Sieg des favorisierten SV Teichwolframsdorf perfekt. Ob mit den verletzten Stammspielern Thomas Simon und Michael Schubert sowie dem sich in Urlaub befindenden Rainer Pfeifer mehr für den FSV II drin gewesen wäre, mag man wohl bezweifeln.

Wieder nicht viel zu bestellen hatte die dritte Mannschaft des FSV Berga. Erfahrung sammeln und mit etwas Glück vielleicht auch mal punkten war ja zu Beginn der Saison das Ziel für das Team um Kapitän Siegfried Helminski. Und daß es langsam aufwärts geht, zeigten sie bei der zweiten Vertretung des SV Wismut Seelingstädt. 2166 Holz bedeuteten erneut Auswärtsbestleistung, hinzu kamen noch einige ansehnswerte Einzelergebnisse, doch viel zu holen war gegen die sehr heimstarken Seelingstädter, die an Mannschaftsleistungen der 1. Vertretung anknüpfte, kaum etwas. Klaus Geßners 345 Holz bedeuteten gleich 51 „Nasse“. Toni Kraus brachte gegen den Tagesbesten Hans-Burghardt Heisig (411) 369 Holz aufs Papier. Mit einer tollen, persönlichen Bestleistung (368) verkürzte Mike Hoffmann sogar zwischenzeitlich wieder um 12 Kegel. Michael Gogolin (352) und ein von sich enttäuschter René Mittag (332 Holz) konnten gegen zwei weitere 400er des Gastgebers nicht verhindern, daß die Mannschaftsbestleistung des Ex-Seelingstädters Horst Semmler (glatt 400 Kegel) im „Familienduell“ gegen Sohn Thomas (364 Holz) nur Ergebniskosmetik war. Am Ende eine klare Niederlage mit 173 Punkten, was die Truppe aber nicht umwerfen sollte.

Endergebnisse:

SV Teichwolframsdorf 2121 Holz : 2116 Holz FSV Berga II

SV Wismut Seelingstädt II 2339 Holz : 2166 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse:

FSV II: H. Semmler 359 Holz; K. Geßner 364 Holz; F. Winkler 338 Holz; **J. Hoffmann 367 Holz**; T. Kraus 340 Holz; H. Linzner 348 Holz.

FSV III: K. Geßner 345 Holz; T. Kraus 369 Holz; M. Hoffmann 368 Holz; M. Gogolin 352 Holz; R. Mittag 332 Holz; **H. Semmler 400 Holz**.

8. Spieltag:

Glanzvoller Sieg des FSV II bei Weida IV, FSV III gegen Teichwolframsdorf chancenlos

Mit toll erkämpften zwei Pluspunkten im Gepäck kehrte der FSV Berga II aus Weida zurück. Rainer Pfeifer (375) und Uwe Linzner, der nach seiner mageren Leistung in der Vorwoche bewies, daß er es doch nicht verlernt hat (397 Holz), holten (u.a. gegen Landeklassenkegler Frank Hoffmann) einen hauchdünnen 1-Holz-Vorsprung heraus. Thomas Simon (367) und ein wie entfesselt aufspielender Frank Winkler (428 Holz = Tagesbestmarke) konnten jedoch nicht verhindern, daß Weidas starkes Mittelpaar mit Rene Zimmermann (419 = Bester des Gastgebers) und Andreas Schöbel (410 Holz) vorübergehend den Spieß umdrehten. Doch die 33 Kegel sollten gegen den tollen Endspurt von Horst Linzner (419) und Jürgen Hoffmann (409 Holz) nicht reichen. Alles in allem eine tolle Auswärtsleistung der zweiten Bergaer Mannschaft, die dem Saisonziel 1. Kreisklasse des Großkreises Greiz im nächsten Spieljahr wohl ein Stück näher gekommen sein dürfte.

Mit einer weniger berauschenden Leistung hatte der FSV Berga III gegen den Staffelfavoriten SV Teichwolframsdorf keine Chance. Klaus Geßner, mit einer für ihn indiskutablen 299 Holz und Toni Kraus (350 Kegel) ließen gleich im ersten Durchgang den Traum von einer Überraschung platzen. Glatte 100 Holz waren für die Gäste ein beruhigender Vorsprung, den sie in Durchgang 2 mit dem Tagesbesten Karl-Heinz Schröter (418 Holz) gegen den wieder starken besten Bergaer Michael Gogolin (390) und einem seinem Leistungsvermögen entsprechend spielenden Mike Hoffmann (338 Holz) auf 169 Punkten ausbauen konnten. Bei 299 Leistungspunkten war auch für Torsten Franke schon Schluß, von Horst Semmler (340 Holz) hatte man allerdings etwas mehr erwartet. Mit 2026 Holz als Mannschaftsergebnis konnte leider die gute Leistung der Vorwoche nicht bestätigt werden. Respekt jedenfalls vor dem Ergebnis des SV Teichwolframsdorf. Mit 2309 Holz hätten sie sogar die erste Bergaer Mannschaft ganz schön alt aussehen lassen.

Endergebnisse:

SKK „Gut Holz“ Weida IV 2348 Holz : 2395 Holz FSV Berga II
FSV Berga III 2026 Holz : 2309 Holz SV Teichwolframsdorf

Einzelergebnisse:

FSV II: R. Pfeifer 375 Holz; U. Linzner 397 Holz; T. Simon 367 Holz; **F. Winkler 428 Holz**; H. Linzner 419; J. Hofmann 409 Holz.

FSV III: K. Geßner 299 Holz; T. Kraus 350 Holz; **M. Gogolin 390 Holz**; M. Hoffmann 338 Holz; T. Franke 299 Holz; H. Semmler 340 Holz.

Vorschau:

06.12.97 13.00 Uhr FSV Berga III - SKK „Gut Holz“ Weida IV

06.12.97 15.30 Uhr FSV Berga II - FSV Mohlsdorf II

Ausstattung für die Freiwillige Feuerwehr Berga weiter verbessert



Der 10.11.97 sollte wieder ein besonderer Tag für die FF Berga werden. Eigentlich stand eine ganz normale turnusmäßige Ausbildungsveranstaltung auf dem Dienstplan. Aber es kam wieder einmal anders.

An diesem Tag wurde ein neues Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt. Nach einigen vergeblichen Anläufen war es gelungen, einen Einsatzleitwagen 1 zu beschaffen.

Damit verfügt die Feuerwehr Berga über einen Fahrzeugpark, der nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen vorgehalten werden muß. Dieses Fahrzeug wird bei größeren Einsätzen benötigt, um der Einsatzleitung optimale Arbeitsbedingungen zu sichern.

Zur Fahrzeugübergabe waren die Angehörigen der Einsatzabteilung der Bergaer Wehr angetreten. Des weiteren konnten vom Stadtbrandinspektor Mitglieder des Bergaer Feuerwehrvereins, die Wehrführer der anderen Feuerwehren unserer Stadt sowie die Herren Rockstroh und Schmidt vom Autohaus Leonhardt, der Lieferant des Fahrzeuges, begrüßt werden.

Zu Beginn dankte der Stadtbrandinspektor dem Bürgermeister, dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung für das Engagement für die Belange der Feuerwehr.

In den letzten 5 Jahren wurde kontinuierlich die Ausrüstung für alle Feuerwehren der Stadt Berga erweitert und verbessert.

Es begann 1992 mit der Indienststellung des LF 16 in Berga. 1995 folgte das Kleinlöschfahrzeug Thüringen für Wernsdorf. 1996 wurde der Rüstwagen 1 für Berga angeschafft. 1997 schließlich erhielten die Wehren in Geißendorf und Tschirma ebenfalls ein Kleinlöschfahrzeug Thüringen sowie die Wehr Berga den Einsatzleitwagen 1.

Für Clodra, Geißendorf, Markersdorf und Tschirma wurden neue Tragkraftspritzen angeschafft. Zu erwähnen ist ebenfalls der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Tschirma sowie die Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Berga. Die Wehren in Markersdorf, Wernsdorf und Wolfersdorf erhielten insgesamt 10 neue umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Alle Feuerwehren der Stadt sind mit 4teiligen Steckleitern ausgerüstet. Außerdem sind die Einsatzabteilungen aller Wehren mit neuer Einsatzbekleidung ausgerüstet. Für die Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel sei an dieser Stelle nochmals den politisch Verantwortlichen herzlich gedankt.

Doch nun zurück zur Übergabe des Einsatzleitwagens. Aus den Händen des Bürgermeisters, Herrn Jonas, nahm der Bergaer Wehrführer, Kam. Schlenk, die Schlüssel für das Fahrzeug in Empfang. Die Vertreter des Autohauses Leonhardt hatten ebenfalls eine Überraschung im Gepäck. Sie überreichten ein Autoradio sowie einen Autoatlas für den Einsatzleitwagen.

Und wie immer zu solchen Anlässen hatte der Bürgermeister noch etwas im Ärmel. Kam. Wolfgang Schemmel wurde für seine über 34jährige Arbeit in der Feuerwehr Berga geehrt.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Bei Freibier, gesponsert von der Firma Holeb, und einem Imbiß wurde das neue Fahrzeug ordentlich begrüßt. Zum Schluß sei auch den fleißigen Helfern herzlich gedankt, die sich um das leibliche Wohl an diesem Abend sorgten.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Endschütz - Letzendorf - Mosen - Wolfersdorf -
Wünschendorf/Untitz



WEIHNACHTSKONZERT

MIT DER WÜNSCHENDORFER
BLÄSERVEREINIGUNG

AM 4. ADVENT (21.12.)

17.00 UHR

IN DER PFARRKIRCHE ST. VEIT

Gottesdienste**30. November - 1. Advent**

- 09.30 Uhr Predigtgottesdienst - Pfarrkirche St. Veit
 13.30 Uhr Predigtgottesdienst - Dorfkirche Untitz

07. Dezember - 2. Advent

- 09.30 Uhr Predigtgottesdienst - Pfarrkirche St. Veit
 13.30 Uhr Predigtgottesdienst - Dorfkirche Letzendorf

14. Dezember - 3. Advent

- 10.00 Uhr Morgengebet - Marienkirche Endschütz
 13.30 Uhr Mittagsgebet - Mosen

21. Dezember - 4. Advent

- 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 - Pfarrkirche St. Veit
 17.00 Uhr Weihnachtskonzert
 - Pfarrkirche St. Veit

24. Dezember - Heiligabend

- 15.00 Uhr Christvesper - Wolfersdorf
 17.00 Uhr Christvesper - Pfarrkirche St. Veit
 ausgearbeitet vom Kirchenchor, einem Bläserquartett unter der Leitung von Frank Eisentraut und den Kindern der Gemeinde
 18.30 Uhr Christvesper - Marienkirche Endschütz

25. Dezember - 1. Christtag

- 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 - Mosen
 13.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 - Dorfkirche Untitz

26. Dezember - 2. Christtag

- 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 - Pfarrkirche St. Veit
 13.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 - Dorfkirche Letzendorf

31. Dezember - Altjahresabend

- 17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 - Pfarrkirche St. Veit

Seniorenkreise

Mittwoch, 3. Dezember, 14.30 Uhr - Wünschendorf
 Mittwoch, 10. Dezember, 15.00 Uhr - Endschütz
 Wir begehen miteinander den Advent und singen Weihnachtslieder bei Kaffee und Kuchen.

Junge Gemeinde

Gemeinsam fahren wir zur Adventsrüstzeit „Fit und Fun“? Wer es mag, für 2 Tage aus dem verplanten Alltag zu entfliehen, der ist mit nach Eisenach eingeladen.
 Termin: 12. - 14. Dezember
 Donnerstag - 18.00 Uhr

Konfirmanden

Die Konfirmanden beteiligen sich an der Vorbereitung des Krippenspiels und nehmen regelmäßig an den Gottesdiensten teil.
 Krippenspielprobe **Mo, 15.30 Uhr Cronschwitz**
Di, 15.30 Uhr Endschütz

Kindergemeinden Wünschendorf/Endschütz

Wir proben für das Krippenspiel. Die genauen Termine werden ggf. den Kindern per Handzettel weitergereicht. Es bleibt bei den bekannten Terminen:
Mo, 15.30 Uhr Cronschwitz
Di, 15.30 Uhr Endschütz

Kloster Mildenfurth

Sonntag, 7. Dezember: Weihnachtskonzert im Kerzenschein mit der Bläservereinigung Wünschendorf

MDR 1 - Radio Thüringen
 Worte zum Tage 6.15 Uhr
 vom 30.11. - 6.12. Johannes Haak/Wünschendorf

Das evangelische Pfarramt Wünschendorf

erreichen Sie: Tel. 03 66 03 / 8 85 19
 Fax 03 66 03 / 8 60 65

Kirchspiel Berga, Wernsdorf und Albersdorf**1. Sonntag im Advent - 30. Nov.**

09.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

2. Sonntag im Advent - 7. Dezember

16.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

3. Sonntag im Advent - 14. Dezember

15.00 Uhr Aufführung des Christgeburtsspiels von Erwachsenen / in der Kirche!
 (kein Gottesdienst am Morgen)

4. Sonntag im Advent - 21. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Samstag, 20. Dezember

15.00 Uhr Adventkonzert mit dem Chor der AWO

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Uhr Christvesper

Kirche Wernsdorf**2. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr Gottesdienst

Heiligabend

15.00 Uhr Christvesper

Für alle Gemeinden**Seniorenkreis**

Montag, 8. Dezember, 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Kindergarten- und Schulinformationen**Staatliche Grundschule Berga****Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 1998/99**

- Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1998 sechs Jahre alt werden, sind schulpflichtig und müssen zu den nachfolgenden Terminen angemeldet werden.
- Offensichtlich behinderte Kinder können auch bei der zuständigen Sonderschule direkt angemeldet werden.
- Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.
- Zu den schulärztlichen Untersuchungen erhalten die Eltern Einladungen über das Gesundheitsamt.
- Laut Thüringer Schulgesetz vom 06.08.1993 § 19 und § 59 sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Auch zurückgestellte Kinder müssen erneut angemeldet werden. Bei Versäumnis gilt dies als Ordnungswidrigkeit.
- Hinweis:

Zu unserem Schulbezirk gehören: Berga, Eula, Unter- und Obergeißendorf, Markersdorf, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Kleinkundorf, Großkundorf, Clodra, Zickra und Dittersdorf
- Die Erziehungsberechtigten melden ihre schulpflichtigen Kinder bitte im Sekretariat der Staatlichen Regelschule bei Frau Russe zu folgenden Terminen an:
 Mittwoch, 10.12.1997, 13.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag, 11.12.1997, 07.00 - 10.00 Uhr
 13.00 - 16.00 Uhr
- Bei der Anmeldung steht Ihnen ab jeweils 13.30 Uhr die Schulleiterin für Informationen zur Verfügung. Ihr Kind können Sie mitbringen.

- Sollte die Anmeldung zu diesen Terminen nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte mit Frau Russe telefonisch oder persönlich einen anderen Zeitpunkt. Die Anmeldung muß bis spätestens 18.12.1997 erfolgt sein.

E. Stieler

Schulleiterin der Grundschule

Martinstag an der Grundschule Berga

Am Montag, dem 10.11.97, feierten die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern, den Großeltern, den Lehrern, Erziehern und Gästen im Klubhaus Berga das Martinsfest. Eine Klasse geistig behinderter Schüler war auch da. Diese Klasse kam mit ihrem Schulleiter und Lehrer von „Carolinienfeld“ Obergrochlitz. Sie haben sich sehr über das abwechslungsreiche Programm der Schüler von der Grundschule und der Musikschule Fröhlich gefreut. An diesem Tag gedachten wir dem Vorbild Martin von Tours, weil er uns dazu gebracht hat, auch mit anderen Menschen zu teilen. Die Klassen 4 a und 4 b organisierten einen Kuchenbasar, der 105,45 DM einbrachte. Es gingen viele Süßigkeiten und eine weitere Geldspende von 290,35 DM ein. Das alles überreichten wir dem Schulleiter von „Carolinienfeld“, Herrn Söllner und den mitgekommenen Kindern. Wir danken allen, die unser Vorhaben unterstützten. Es machte uns Freude, das Fest zu feiern.

Alle von uns haben gern und keiner wurde dadurch ärmer.

Elisabeth Kaiser

Klasse 4 a



Viele Süßigkeiten wurden von Grundschulern gespendet



Die Kinder und Betreuer von „Carolinienfeld“ nehmen die Spenden in Empfang.



Andrang beim Kuchenbasar der 4. Klassen

Oma-Opa-Tag im Kiga „Am Wald“

Es ist schon zu einer schönen Tradition in unserer Einrichtung geworden, daß alle Kinder ihre Omas und Opas zu einem gemeinsamen Vormittag in den Kindergarten einladen. Jedes Kind bastelt für seine Großeltern eine kleine Überraschung und mit Liedern und Tänzen sagen alle ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Unterstützung und Betreuung ihrer Enkel.

Am 4.11.97 war es nun wieder soweit.

Aufgereggt warteten alle Kinder auf ihre Omas und Opas.

Nach gemeinsam gesungenen Herbstliedern wurde bei einer gemütlichen Kaffeetafel noch viel erzählt.

Allen Omis und Opas hat es viel Spaß gemacht, ihren Enkeln einmal beim Spiel im Kindergarten zuzusehen und sie versicherten uns, sich schon auf das nächste Treffen zu freuen.



Aus der Heimatgeschichte

Heimatgeschichte - Wolfersdorf

Es war einmal...

als es noch kein Fernsehen, Radio, Auto oder elektrisches Licht gab.

Ein Auszug aus dem Protokollbuch der Gesellschaft Grünes Thal, Wolfersdorf“ (gegründet 1866 und 1898 zum Männergesangsverein Wolfersdorf übergegangen)

Das gesellschaftliche Leben in der damaligen Zeit:

Versammlung, den 17. Januar 1891

In heutiger Versammlung wurde der Antrag, an Stelle eines Gesellschaftsschmauses, eines Sauschlachtens gestellt. Der Antrag wurde mit 20 gegen 5 Stimmen angenommen. Der Tag des Festes soll entweder Fastnacht oder Montag zuvor sein, die Wahl hängt vom Wirthe ab. Es wurden gewählt:

1. als Sauräthe:
 - Franz Jacob, Fleischer
 - Alfred Lorbeer, Cassierer
 - L. Freund, Beileufer
2. als Kesselräthe: (in weißen Schürzen)
 - Karl Pfeifer
 - August Fritsche

3. als Stämper wurden gewählt:
 - Oberstämper H. Zimmermann
 - Unterstämper R. Täubert
2. Unterstämper A. Fritsche
3. Unterstämper R. Fritsche
4. Unterstämper FR. Böttger
5. Unterstämper A. Böttger
4. als Wellfleischschneider wurden gewählt:
 - Fr. Hilbert
 - Fr. Ebhardt
 - R. Sämann
5. zur Versteigerungskommission:
 - beide Schriftführer
 - Lorbeer als Auktionator
 - Franz Zippel als Beisitzer



Ferner wurde festgestellt, daß alle Mitglieder abends die Weiber mit zur Stelle bringen, ledige Mitglieder sind berechtigt je eine Person mit einzuführen, außer dem Hause soll nichts geschickt werden. Für Schlachtklöße, Würste, Feuerung und dergl. hat der Wirth zu sorgen auf Kosten des Vereins. Das Wellfleisch soll mundfertig sein um 11-1 Uhr. Das Wurstbrobieren um 4 Uhr. Das Abendessen von 7 Uhr abends an. Fleisch, Meerrettich und Käse. Das Gewicht des Schweines soll zwischen 5 - 7 Steinen schweben, den Preis hat der Saurath beim Einkauf zu treffen. Am Tage hat jedes Mitglied die Rechnungskarten zu bezahlen, am Abend dagegen Freibier aus der Casse. Strengste Instruktion ist:

1. Sauräthe haben so billig wie irgend möglich einzukaufen, die Trichinenschau vornehmen zu lassen und zu untersuchen, ob das Hackfleischklar genug und genügend gewürzt ist.
2. Kesselräthe haben stets den Kessel zu inspizieren, das Wellfleisch auszugeben, die Würste zu kochen und an Ort und Stelle zu bringen und zu buchen. Sie sind überhaupt für jede Ungehörigkeit am Wellfleisch, Wurst und dergleichen haftbar.
3. Stämper haben sich einander abzulösen und sehr gut klarzumachen, hierfür ist der Oberstämper verantwortlich.
4. Die Wellfleischschneider haben darauf zu achten, daß das Fleisch würfelig geschnitten wird.
5. Die Versteigerungskommission hat hohe Preise zu erzielen und am Ende zu cassieren.

Als Aufsichtsrath fungiert der Vorstand.

Schluß, 10 1/2 Uhr.

R. Jehnert
Vorstand

A. Geipel
Schriftführer

A. Lorbeer
Kassierer

Ortschronistin
Woltersdorf

Poeten aus Culmitzsch (3. Teil)

Ursula Lange geborene Flade

Das dritte zu Culmitzsch in Beziehung stehende literarische Talent ist die Schwester des 1944 gefallenen Klaus-Joachim Flade. Diese, die vor einigen Monaten an den Orten ihrer Kindheit weilte, wobei auch ich mit ihr ins Gespräch kam, hat unter dem Titel „Heimweh nach Schlesien“ (2. Auflage. Husum Druck- und Verlagsgesellschaft. Husum 1993) 12 Erzählungen veröffentlicht. Eine davon, „Tante Anna im Lerchenfeld“, enthält unter ande-

rem eine Schilderung der Thüringer Kindheitserinnerungen. In der Gestalt der Tante Anna hat die Autorin eigenes Erleben mit Berichten älterer Verwandter verwoben. Wie bereits in der zweiten Folge erwähnt, hat die Familie die schlesische Heimat Reichthal, nachdem sie an Polen gefallen war, verlassen müssen. In der Erzählung heißt es: „Vater sagte uns dann, wir würden ins Thüringische gehen. Von dort seien vor 700 Jahren unsere Vorfahren gekommen ... 'In Thüringen war es doch auch schön, nicht wahr?' sagte ich. 'Freilich war es schön, als wir uns dann im Pfarrhaus von C. ungefähr so wie in Reichthal eingerichtet hatten und der Garten mit den gleichen Blumen bepflanzt war ... Mutter pflanzte ... in C. wieder die vielfarbigen Asten und gelben Ringelblumen, blauen Rittersporn und vor allem ihren geliebten Phlox. Davon stand bald ein breiter Streifen an der Mauer zwischen Kirchhof und Pfarrgarten ... An warmen Sommernachmittagen dampfte der Kaffee in den Tassen und Mutter stellte frischen Streuselkuchen auf den runden Tisch unterm Nußbaum ... Und über den Roggenfeldern lag genau wie daheim im Ländchen der Geruch von frischem Brot, wenn es in den Halmen knisperte und wisperte. Nach den Spaziergängen durch die Felder gab es auch in C. cremigweiße süße Schlippermilch, dick mit Zucker und Zimt drauf ... Im Herbst roch es auch wie daheim, so schön brenzlich. Da schwelte auf den abgerenteten Kartoffeläckern das Kraut, und die Stoppelfelder wurden abgesengt...' 'Und gab's Sommersingen?' wollte der Junge wissen. 'Nein, das nicht. Aber Maibäume stellten sie in Thüringen zu Pfingsten auch vor die Haustüren...'“

Besonders beeindruckend und erschütternd ist die Schilderung eines Besuchs an den Stätten der Kindheit noch in den letzten DDR-Jahren. Die Besucher finden nur noch auf dem „von Gestrüpp überwucherten Platz des ehemaligen Pfarrgartens ... dicht bei der Mauer“ den vor vielen Jahren gepflanzten Phlox vor; das Dorf selbst ist vom Erdboden verschwunden. Diesen Teil der Erzählung hat die Autorin seinerzeit auch in der Zeitschrift der Exilreisenden in der Bundesrepublik, der „Sonntagspost“, in etwas veränderter Form veröffentlicht; nach 1990 hat dann der „Greizer Heimatbote“ in einem Culmitzsch-Sonderheft den Text nachgedruckt.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH



1. Karl-Marx-Straße 2/4 und 17/19 stehen vor dem Sanierungs-/Modernisierungsabschluß

Weitere 30 Wohnungseinheiten konnte die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH am 30.09.1997 den Mietparteien der Karl-Marx-Straße 2/4 (Foto) und Karl-Marx-Straße 17/19 im sanierten und modernisierten Zustand übergeben. Es ist vorgesehen, die Arbeiten an den Außenanlagen zum 12.12.1997 zu beenden. Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH hat somit zum 30.12.1997 - seit Bestehen der Gesellschaft - ca. 20 % des Wohnungsbestandes saniert und modernisiert. Mit Zentralheizung und zentraler Warmwasserversorgung sind bereits ca. 35 % des Wohnungsbestandes ausgerüstet.

2. BOBR-Müllcontainer

Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH bittet alle Mietparteien, bei denen BOBR-Container für die Müllbeseitigung zum Einsatz gelangen, das Einbringen glühender Asche auszuschließen. Die Kosten für die Löscheinsatzsätze werden von der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH nicht übernommen.

3. Stahlverzinkte Mülltonnen

Haushalte der Wohnungsbaugesellschaft, deren Müllentsorgung mittels stahlverzinkter Mülltonnen erfolgt, erhalten im Dezember 1997 120 I-Plastemülltonnen. Der Austausch wird - in Abstimmung mit den Mietparteien der einzelnen Häuser - von der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH durchgeführt.

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Initiative „Kinder in Not“

Die Initiative „Kinder in Not“, gegründet von Eltern krebskranker Kinder in Rußland, wird auch in Deutschland vor allem von Frau Valentina Gruschwitz unterstützt. Jedes Jahr fährt sie mehrmals in ihre Heimat, um die von Ihnen gespendeten Hilfsgüter persönlich zu überbringen.

Doch dieser kostspielige und langwierige Transport kann nur durch Spendengelder finanziert werden, die unter anderem aus den Sammelbüchsen stammen, die ab dem 24.11.1997 in folgenden Bergaer Geschäften aufgestellt werden:

Fernseh-Berger, Apotheke Seyffarth, Busbetrieb Heyne, Drogerie Hamdorf, H & M Feinkostgeschäft, Firma Kretzschmar, Videothek Wetzels und Bäckerei Treibmann

Weiterhin werden auch haltbare Lebensmittel, Kinderspielzeug und Medikamente dringend benötigt und es besteht auch die Möglichkeit, Patenschaften für diese Kinder zu übernehmen.

Schon im Voraus möchten wir uns für Ihre Unterstützung bedanken und hoffen den krebskranken Kindern durch Ihre Hilfe ein frohes Weihnachtsfest ermöglichen zu können!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Nadine Schmidt
Ortsstr. 1
07980 Clodra
03 66 23f2 52 32

oder

Yvonne Maruszczak
Poststr. 2
07980 Berga
03 66 23/ 2 07 31

AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

Mütter finanzielle abgesichert

AOK informiert über die Höhe des Mutterschaftsgeldes

Frauen, die Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben, erhalten für die Zeit der Schutzfrist von ihrem Arbeitgeber einen Zuschuß. Der Zuschuß entspricht dem ehemaligen Nettoeinkommen der Frauen abzüglich der 25 DM pro Kalendertag, der von der Krankenkasse gezahlt wird. „Ziel: Keine Frau soll durch ihre Mutterschaft finanziell schlechter gestellt werden“ so die AOK - Geschäftsstelle in Greiz. Wer zu Beginn der Mutterschutzfrist Leistungen vom Arbeitsamt bezieht (beispielsweise Arbeitslosengeld oder -hilfe, Unterhaltsgeld), bekommt Mutterschaftsgeld in Höhe der Leistungen des Arbeitsamtes. Bei freiwillig versicherten Selbständigen, die eine Krankenversicherung mit Krankengeldanspruch abgeschlossen haben, ist das Mutterschaftsgeld genauso hoch, wie das ihnen zustehende Krankengeld. „Das Mutterschaftsgeld muß in jedem Fall beantragt werden“. Bei Interesse empfiehlt es sich immer, schon im Vorfeld mit seiner AOK zu sprechen.

Information des Arbeitsamtes Gera

BIZ-mobil macht ab 24. November in Greiz Station

Das mobile Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes (BIZ-mobil) kommt vom 24. November bis 18. Dezember 1997 nach Greiz. Schüler und Eltern, Lehrer und Arbeitnehmer, die etwas über Ausbildung, Umschulung und verschiedene Berufe wissen wollen, können sich in der Serviceeinrichtung der Berufsberatung informieren.

Zu finden ist das mobile BIZ im Gebäude der AWT - Akademie für Wirtschaft und Technologie Greiz in der August-Bebel-Straße 38. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr.

Im BIZ finden zwei Informationsveranstaltungen statt. Am 3.12. um 15 Uhr informiert Herr Voigtmann von der AWT Greiz über die neuen Informatikberufe. Eine Woche später, am 10.12., wird ab 15 Uhr der Beruf des Gestaltungstechnischen Assistenten von Herrn Dr. Nowotnick aus Halle vorgestellt.

In rund 800 Lesemappen sind im BIZ mobil Einzelinformationen über ebensoviele Berufe vorhanden. Antworten finden jugendliche und erwachsene Berufswähler beispielsweise zu solchen Fragen: Was wird im Beruf gemacht? Welche Voraussetzungen sind wichtig? Was lernt man in der Ausbildung? Wo gibt es Ausbildungsplätze? Wie sind die späteren Beschäftigungschancen? Außerdem stehen ca. 1.000 berufskundliche Filme, 250 Diaserien und 100 Hörprogramme zur Verfügung. Auch der beliebte BIZ-Computer kann genutzt werden.

Bei Fragen helfen Beraterinnen und Berater des Arbeitsamtes gerne weiter.

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

Attacke!



Ja, ich möchte das **Naturschutzpaket** mit Broschüren, Projektinfos, Seminar- u. Freizeitangebot haben! 6 DM Unkostenbeitrag lege ich in Briefmarken bei.

An die:
Naturschutzjugend
Königsstraße 74
70597 Stuttgart



Schnapp' Dir unser **Naturschutzpaket!** Wir informieren Dich über Umweltprobleme, deren Lösungsmöglichkeiten und Aktionen.

Anzeige

Ein neues Autohaus wurde eröffnet - OPEL jetzt auch in Berga präsent!

Wenngleich es kaum jemand, der in der letzten Oktober-, der ersten Novemberwoche im Gewerbegebiet Winterleite vorüberkam, glauben konnte, so war es am 7. November doch soweit. In Anwesenheit von Leitern und leitenden Mitarbeitern der ADAM-OPEL-AG, der OPEL-Bank, dem OPEL-Versicherungsdienst, von ARAL, der Handwerkerinnung, allen am Bau des Hauses beteiligten Firmen sowie zahlreichen hochrangigen Vertretern der Stadt Berga und der umliegenden Gemeinden, wie z. B. auch des Landtagsabgeordneten Horst Krauß und Vertretern der Sparkasse Gera-Greiz, wurde das neue OPEL-Dengler-Autohaus feierlich eingeweiht.

Unter dem Beifall aller Anwesenden überreichte Herr Kropf - Juniorchef des Generalauftragnehmers - den symbolischen Schlüssel zur Fertigstellung des Autohauses, welches in nur 4 Monaten Bauzeit entstand, und versäumte auch nicht, auf die vielen kleinen und größeren Schwierigkeiten, die der Bau mit sich brachte, hinzuweisen. Mit vereinten Kräften - und darauf wies auch Herr Dengler nochmals hin - konnte das Haus doch noch termingemäß übergeben und damit 7 Mitarbeitern, vorwiegend aus Berga und Umgebung ein Arbeitsplatz geschaffen werden - bei weitem nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit!

Jetzt sind Engagement und Einsatzbereitschaft der hochmotivierten Angestellten des Unternehmens gefragt.

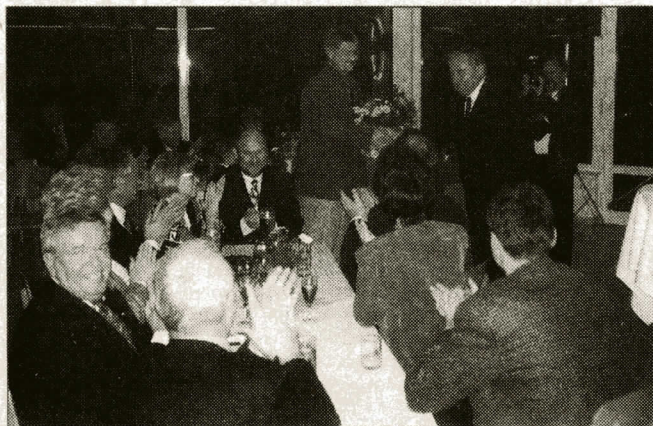
Unsere Verpflichtung lautet:

„Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unsere Werbung“,

dafür wollen wir unsere ganze Kraft einsetzen.

Julius Ritter, der Mann der 1. Stunde bei Opel, äußerte im Namen der ADAM-OPEL-AG die Zuversicht des Unternehmens, daß sich der Standort Berga zu einem gewinnbringenden Faktor für OPEL entwickeln kann. Er zog diesen Schluß auch und nicht zuletzt aus der Tatsache, daß der jahrelange hervorragende Kontakt zwischen dem Autohaus Dengler in Greiz sowie Herrn Dengler persönlich und ihm Garant für eine weitere gute fruchtbringende Zusammenarbeit sein wird. Herr Ritter wünschte Herrn Dengler, dessen Frau sowie der gesamten Belegschaft des Autohauses für die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg und gutes Gelingen. Gleiche guten Wünsche zur Geschäftseröffnung äußerte in herzlichen Worten der Bürgermeister der Stadt Berga, Klaus-Werner Jonas, der stolz darauf ist, ein Autohaus einer so renommierten Automarke in seiner Stadt zu haben.

Der gesamte Abend wurde für alle Gäste und Mitarbeiter des OPEL-Autohauses zu einem schönen, bleibenden Erlebnis.



VIP-Abend

Am Sonntag, dem 9. November, hatten dann alle Einwohner der Stadt, Gäste und Freunde aus nah und fern die Gelegenheit, unsere neue Wirkungsstätte kennenzulernen. Mit Spannung und Freude erwartet, ging das Festprogramm um 10.30 Uhr mit Böllerschüssen aus der Kanone der Privilegierten Schützengesellschaft 1791 Berga/E. e. V. los. Anschließend gratulierte der AWO-Chor der Stadt

mit einer Folge von Fest- und herbstlichen Liedern. Immer wieder wurden durch unsere Verkäufer auf der Freifläche vor dem Autohaus Autos vorgeführt und erläutert, standen unsere Mitarbeiter jederzeit Rede und Antwort. Manch einer unserer Gäste war angenehm überrascht, als er die Einführungs- bzw. Eröffnungspreise unserer OPEL-Modelle sah.

Ab 14.00 Uhr dann nahm der Strom der Interessierten und Gratulanten kein Ende. Überwältigt vom großen Ansturm begrüßten die Mitarbeiter des Autohauses ca. 1000 Besucher, die zur Einweihung gekommen waren. Zum Festprogramm gehörte eine mit viel Beifall bedachte Modenschau der Modeboutique Meinhardt Greiz und es traten 2 Tanzgruppen des BCV mit schwungvollen tänzerischen Darbietungen auf, ebenso wie auch die HOTGirls aus Wolfersdorf. Absoluter Höhepunkt des Nachmittags - das kann man wohl ohne Übertreibung sagen - war Astrid Harzbecker mit ihren schönsten und neuesten Liedern. Ihr hochkarätiges, mitreißendes Programm ließ unser Autohaus zu einer Showbühne werden, mit einem Publikum, welches seiner Begeisterung und Freude hundertfach Ausdruck verlieh.

Im Namen aller Mitarbeiter dankte Herr Dengler allen am Gelingen dieses festlichen Tages beteiligten Vereinen, Gruppen, der Modeboutique Meinhardt und der Fam. Weißenberg, die umfassend für das leibliche Wohl sorgte.

Dank galt auch Hans und Brunhilde Knopp, die mit vielen Spielen und anderer Unterhaltung über den ganzen Tag hinweg unsere jüngsten Gäste betreuten und den Kleinen vor allem mit ihrem „Eselkind“ viel Freude bereiteten.

Mit tosendem Applaus und einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir unseren Ehrengast, Astrid Harzbecker, die - obwohl in der Nähe von München wohnend - den Weg in unser schönes Städtchen im Elstertal gefunden hatte. Ihr Auftritt wird noch lange Gesprächsstoff und schöne Erinnerung für unsere Mitarbeiter und Gäste sein.

Resümierend können wir einschätzen, daß die Eröffnungsveranstaltungen des Autohauses Dengler in Berga ein voller Erfolg waren. Wir wünschen uns, daß das Interesse so groß bleibt.

Uns wurde hochmoderne Technik anvertraut, für uns wurden hervorragende Arbeitsbedingungen geschaffen - jetzt wollen wir für Sie tätig sein!

Täglich unser BESTES geben - das ist unsere VERPFLICHTUNG!



(Fotos vom Auftritt Astrid Harzbecker und von der Freifläche)

Tips für Verbraucher

Jede dritte Frau hat Probleme mit Blasenschwäche

Blasenschwäche ist immer noch ein Tabuthema, aber jede dritte Frau wird damit einmal konfrontiert. Meistens nach der Geburt, wenn der Körper auf die Belastungen der Schwangerschaft reagiert. Viele Frauen lernen die Inkontinenz zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr kennen. Bei Körperanstrengungen wie Heben, Lachen oder Treppe steigen passiert meist der erste Harnverlust. Das ist unangenehm und peinlich, aber jede Frau kann etwas dagegen tun. Zunächst hilft eine spezielle Beckenbodengymnastik. Zudem helfen Produkte wie Tena, die aussehen wie eine Damenbinde, aber viel, viel saugstärker sind. Erhältlich sind die Hilfsmittel in jeder Apotheke und im Sanitätsfachhandel.

Unverbindlich und diskret können Sie Muster über die kostenfreie Telefonnummer 0130-4540 bestellen. Die Dame am anderen Ende der Leitung



Mit Tena können Sie ganz sicher sein.

Foto: Tena

weiß alles über Blasenschwäche und schickt Ihnen gerne Gratis-Proben und informative Broschüren. Denn auch bei Blasenschwäche gilt: Man kann nichts dagegen machen, aber viel dagegen tun. Nur einen Fehler sollte man gleich zu Anfang vermeiden: Eine Damenbinde ist als Lösung gänzlich ungeeignet, weil

sie für eine ganz andere Flüssigkeit entwickelt wurde. Auch Toilettenpapier und Papiertaschentücher sind keine Hilfen. Übrigens: Produkte aus der Apotheke oder Sanitätsfachhandel kann Ihr Arzt häufig verschreiben, dann trägt Ihre Krankenkasse die Kosten. Und Sie können ganz sicher gehen.

Wie hoch Ihre Private Vorsorge sein muß

Den meisten Menschen in Deutschland gibt die Lebensversicherung ein Stück Sicherheit für das Alter sowie die finanziellen Folgen von Berufsunfähigkeit, Pflegebedürftigkeit oder Tod eines Angehörigen. Rund 80 Prozent der Arbeitnehmerhaushalte – insgesamt 24 Millionen Haushalte – besitzen eine oder mehrere Lebensversicherungen.

Mit der Lebensversicherung läßt sich die Versorgungslücke zwischen der persönlich angestrebten Höhe der Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung einerseits und den tatsächlichen Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der betrieblichen Altersversorgung andererseits schließen.

Die Lebensversicherungsunternehmen helfen bei der Berechnung der Rentenanwartschaft, um den zusätzlichen Bedarf an Versicherungsschutz zu ermitteln. Dabei berücksichtigen sie auch unverfallbare Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung, um die persönlichen Versorgungslücken so genau wie möglich zu berechnen.

Durch Eigenvorsorge finanzielle Risiken vermeiden

Ehepaare und Familien haben einen anderen Vorsorgebedarf als Alleinstehende. In der Familie sollen der Ehepartner oder andere Familienangehörige für den Fall abgesichert werden, daß der Ernährer stirbt oder berufsunfähig wird. Neben dem Risikoschutz steht die Überlegung im Vordergrund, wie die Versorgungslücke ausgefüllt werden kann, die bei Eintritt in den Ruhestand entsteht. Und wer Kinder hat, wird sich rechtzeitig Gedanken über deren Zukunft machen, über die spätere Finanzierung einer Ausbildung oder der Aussteuer.

Alleinstehende sind vor allem an einer angemessenen Versorgung im Alter interessiert und an einer Absicherung bei Berufsunfähigkeit. Für sie empfiehlt sich daher besonders der Abschluß einer privaten Rentenversicherung mit einer Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung. Letztere läßt sich auch als selbständige Versicherung abschließen. Finanzielle Unabhängigkeit im Alter bietet außerdem eine Pflegerenten-Zusatzversicherung.

Selbständige sind überwiegend auf eigenverantwortliche Vorsorge angewiesen. Wenn sie ihren Lebensstandard im Alter aufrechterhalten wollen, empfiehlt sich zur Absicherung eine kapitalbildende Lebensversicherung. Besondere Bedeutung kommt auch der Absicherung des finanziellen Risikos bei Berufsunfähigkeit zu. Und bei einer Geschäftspartnerschaft stellt sich die Frage, wie der Betrieb vor finanziellen Belastungen geschützt werden kann, wenn einem der Partner etwas zustößt.

Beamte sollten bedenken, daß ihnen erst nach einigen Jahren ein Anspruch auf Pension zusteht, der seit dem 1. Januar 1992 grundsätzlich erst nach 40 Dienstjahren die volle Höhe erreicht. Hinzu kommt, daß die Absicherung bei Dienstunfähigkeit (Berufsunfähigkeitsversicherung für Beamte) gerade in den ersten Dienstjahren unzureichend ist.

Die Lebensversicherung bietet für jeden Sicherheits- und Vorsorgebedarf maßgeschneiderte Lösungen, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen.

„Blitzschnell“ erwischt



Foto: ADAC/Illupress

Wenn es blitzt, bedeutet das für Autofahrer nichts Gutes. Denn das anschließende „Donnern“ schlägt sich meist in Form von Verwarnungen und Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit nieder. Neben der Polizei überwachen auch immer mehr Städte und Gemeinden mit mobilen Radaranlagen die Einhaltung des vorgeschriebenen Tempos. Allerdings arbeiten die elektronischen Kontrolleure nicht immer

fehlerfrei, und für den zu Unrecht belangten Autofahrer ist guter Rat teuer. Schutz und Hilfe bieten dann lediglich eine Verkehrsschutz-Versicherung, wie sie unter anderem der ADAC anbietet. Sie erstattet beispielsweise die Kosten für einen Rechtsanwalt, der in aller Regel erst nach Akteneinsicht entscheiden kann, ob ein Einspruch gegen das verhängte Bußgeld Aussicht auf Erfolg hat.



RAL-Gütezeichen

Gütesicherung dient auch dem Umweltschutz

RAL-Gütezeichen versprechen nicht nur eine hohe technische Qualität, sondern sie beinhalten auch Kriterien zum Schutz der Umwelt, wo dies relevant und deshalb erforderlich ist. Der Umweltschutzgedanke findet bei den RAL-Gütezeichen in allen von ihnen erfaßten Bereichen den ihm gebührenden Niederschlag.

So garantieren das Gütezeichen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel nicht nur hohe mechanische Belastbarkeit und gute Verarbeitung des ausgezeichneten Produktes, sondern auch die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit durch den Verzicht auf FCKW und andere umweltbedenkliche Chemikalien.

Im Baubereich wird der Umweltschutz – der immer auch Gesundheitsschutz ist – bei den Güte- und Prüfbestimmungen groß geschrieben. Holzschutzmittel mit RAL-Gütezeichen setzen stets Gutachten über die gesundheitliche Unbedenklichkeit und die Umweltverträglichkeit voraus. Auch die Gütezeichen für Tapeten, Sperrholz, Recycling-Baustoffe, Stahlwerksschlacke und viele mehr verbriefen neben der Gebrauchstauglichkeit auch die Erfüllung aller Anforderungen an den Umweltschutz.

Das trifft auch für die vielen Dienstleistungen zu, für die es Gütezeichen gibt wie für Wäschereien, das Säubern von Fassaden, Tankschutz, Gebäude-

reinigung usw., also dort, wo es um den Umgang mit chemischen Substanzen bzw. um deren Lagerung geht.

Durch ihr alle wesentlichen Qualitätsaspekte umfassendes Anforderungsprofil leisten RAL-Gütezeichen einen stets neutralen und durch laufende Kontrollen abgesicherten Beitrag zur Transparenz im Marktgeschehen, zum Schutz der Umwelt ebenso wie zur sicheren Orientierung der Marktpartner.

Weitere Informationen:
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.
Siegburger Straße 39
53757 Sankt Augustin

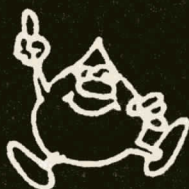
Containerdienst Wolfgang Günther

Am Daßlitzer Kreuz • 07980 Daßlitz
Tel. 03 66 25 / 2 10 15

Auftragsannahme auch samstags

Bauschutt, Erdaushub, Schrott, Gewerbeabfall, Sperrmüll
Baggerbetrieb, Abrißarbeiten

Gegen Vergütung werden angenommen: Glas
Zeitungen, Folie, Tetrapack, Weißblech, Plaste,
Kleinstmengen an:
Schrott, LKW-, PKW- und Motorrad -Batterien



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe



Internet: www.lbs-bude

**Die beste Zeit, mit Bausparen anzufangen.
Bis 31.12. Prämie* sichern.**

*Stark verbesserte Prämie. Auch für höhere Einkommen.

Fast jeder kann jetzt Prämie kassieren, denn die Einkommensgrenzen haben sich zugunsten von Millionen Sparern nach oben verschoben. Aber viele wissen noch nichts von ihrem Glück! Wer also noch vor dem 31.12. zur LBS kommt, hat vielleicht zum Jahresende noch einen Grund mehr zum Feiern. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, ☎ (03661) 706940 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5, ☎ (036628) 65242 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

930

KÜCHEN
**SCHOBER
STUDIOS**
WOHNEN



...für die Lust am Kochen können Sie voll und ganz mit unseren Spezialisten rechnen!

RONNEBURG • Herrengasse 9 • Telefon 2 30 51

Die Kinder rufen „Heissassa“, denn endlich ist der Winter da. Und jeder Autofahrer weiß, jetzt kommt Regen, Schnee und Eis. Mit Sommerreifen, welch ein Grauß, siehts dann ganz bescheiden aus.

Brauchst Du schnell mal Winterreifen? Nicht erst in die Ferne schweifen; die **Firma Roth** ist doch so nah und alle Reifen sind auch ganz schnell da. Die flotten Jung's der Firma Roth helfen jedem aus der Not.



Firma Steffen Roth

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
Tel. (036623) 2 08 62
JEDEN DONNERSTAG TÜV

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!



ICH BIN WIPPI,
das neue Maskottchen aus dem Tiroler Wipptal
UND KNACKE PREIS-NÜSSE!

Das geht so: Skifahren (17 Lifтанlagen), Langlaufen, Rodeln, Eislaufen (Kunsteisbahn), Eisstockschießen, Winterwandern, Transfers mit dem „Rodelexpress“, öffentliche Verkehrsmittel - alles zusammen zur unbegrenzten Benützung ab 2 Übernachtungen (Kinder bis 6 Jahre frei!)

**FÜR NUR DM 8,88 PRO PERSON UND TAG -
WINTERFRISCHE ALL INCLUSIVE!**

Die WIPP-CARD gilt in ausgewählten Betrieben aller Kategorien in unseren 12 Orten.
Infos beim Tourismusverband Wipptal, Brennerstraße 44, A-6150 Steinach
Telefon 0043-5272-6270, Fax 0043-5272-2110



WEIHNACHTEN KOMMT IMMER SO PLOTZLICH!

**FROHE
WEIHNACHT
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR
WÜNSCHT**

**FROHE
WEIHNACHT
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR
WÜNSCHT**



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

**Deshalb sollten Sie jetzt
schon an Ihre
Weihnachtsgrußanzeige
denken.**

**Ihr örtlicher Außendienst-
mitarbeiter hält einen
Musterkatalog
für Sie bereit.**

Inform

Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel.: 0 36 77 / 80 00 58 • Fax 0 36 77 / 80 09 00

Inform

Verlags GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Ihr Anzeigenfachberater Herr Gunter Fritzsche

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

*Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG*

in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

Gaststätte „Pölscheneck“

August-Bebel-Str. 64 • Berga • Tel. 036623 / 2 56 02

Unsere Öffnungszeiten zum Weihnachtsfest

Heiligabend 24.12.97	von 18.00-24.00 Uhr
1. Feiertag 25.12.97	von 10.00-24.00 Uhr
2. Feiertag 26.12.97	von 10.00-24.00 Uhr
Neujahr 1.1.98 ab 10.00 Uhr Frühschoppen	

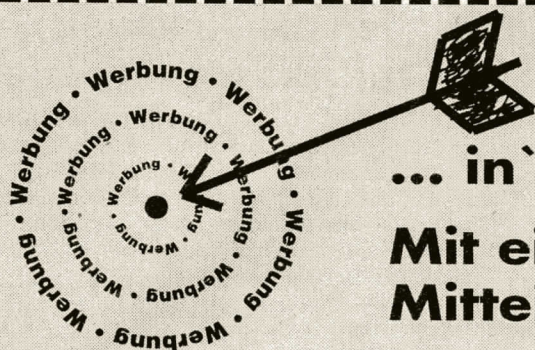
☛ **Achtung:** Für Ihre Familienfeierlichkeiten steht ab sofort ein **neuer Gastraum mit 25 Plätzen** zu Ihrer Verfügung.

☛ **Ab sofort ist wieder Billard-Spielen möglich.**

Allen Gästen, Freunden und Bekannten

wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.*



**... in's Schwarze getroffen.
Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt !**

Einsatz: rund um die Uhr.

Menschen, die durch Kriege
oder Naturkatastrophen in Not
geraten, brauchen unsere
Unterstützung.



**ÄRZTE
OHNE GRENZEN**

**Für Menschen in Not.
Weltweit. Seit 25 Jahren.**

Bitte schicken Sie mir
allgemeine Informationen
über Ärzte ohne Grenzen
das Faltblatt „Interessiert an
einer Arbeit ohne Grenzen“

Name _____

Straße _____

P.Z./Ort _____

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Adenauerallee 50, 53113 Bonn
Spendenkonto 97097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Der Euro kommt - investieren Sie in Ihre Mobilität bevor der Fiskus wieder zuschlägt!

Große Herbst-/Winter-Aktion bei Toyota.

Der Carina 1,8 I Liftback, Limousine oder Combi, auch in der „Flash“-Sonderausstattung

jetzt zum Hammerpreis! Sie sparen ca. 7.000,- DM

TOP-Finanzierungen mit 1,90 % eff. Jahreszins, fest über die gesamte Laufzeit.

Nur noch bis 31.12.97



*Quelle: TÜV Auto Report 97



*Autohaus
Daßlitzer Kreuz*

Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz

Tel. und Fax 03 66 25 / 2 05 81

oder 2 05 85



TOYOTA

Mit Thomas Häßler wird der SNICKERS® Action Park zum großen Hit unter den Kids

„Ickes“ Fußball-Fünfkampf begeistert den Kicker-Nachwuchs

„Erfolg auf der ganzen Linie“, so bilanzierte Nationalspieler Thomas Häßler nach der Abschlusveranstaltung des SNICKERS® Action Park in Berlin. Unter dem Motto „Kicken wie Icke“ eiferten über 200.000 Jugendliche in zwölf verschiedenen Städten in einem Fußball-Fünfkampf ihrem Idol nach.

Der SNICKERS® Action Park machte im Rahmen des DFB-adidas Cup '97, dem größten Kleinfeldturnier der Welt, in bundesweit zwölf Städten Station - auf den Vereinsgeländen von Bundesligisten wie etwa Bayern München, Bayer Leverkusen, Schalke 04 oder dem 1. FC Kaiserslautern. Damit wurde ein wahrer Fußballrummel entfacht. Der große „Show Down“ fand in der Hauptstadt Berlin auf dem Maifeld statt. Hier kamen über 30.000 Besucher, um bei den Turnieren mitzuzucken, sich bei verschiedenen Disziplinen im SNICKERS® Action Park zu üben oder um die einzigartige Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Die Kinder genossen dabei besonders die Anwesenheit der deutschen Nationalmannschaft. Der achtjährige Kevin: „Es war schon toll, die Stars hautnah zu erleben. Besonders habe ich mich darüber gefreut, daß der Thomas Häßler dabei war. Der ist nämlich mein Vorbild.“

Im SNICKERS® Action Park in Berlin gab es für 20 kleine Ehrengäste auch ein VIP-Zelt, wo die jungen Kicker mit Speisen und Getränken, vielen Schokoriegeln und natürlich besonderen Geschenken überrascht wurden: Die Fans konnten Aufsteller, signierte Fußbälle und Trikots von „Icke“ Häßler mit nach Hause nehmen.

Häßler unterstützt Fußball-Fünfkampf

Thomas Häßler setzt sich in seiner Freizeit für die Nachwuchsförderung ein: „Solche Veranstaltungen sind für den deutschen Fußball sehr wichtig. Die Kinder haben enormen Spaß dabei. Nur so wird die Grundlage geschaffen, daß die Kids wieder organisiert kicken möchten. Davon profitieren letztlich die Vereine.“



Spannende Duelle zwischen Nachwuchs und Idol beim DFB-adidas Cup und SNICKERS® Action Park in Berlin. Thomas Häßler mußte sich ganz schön anstrengen. Foto: SNICKERS®

Deshalb hat sich der Welt- und Europameister dazu entschlossen, die von SNICKERS® entwickelte Idee des Fußball-Fünfkampfes zu unterstützen. Bei der Auswahl der einzelnen Stationen wurde besonders darauf geachtet, daß die Technik im Vordergrund steht. „Was nützt es, wenn die Jugendlichen Kilometer weit rennen, aber nicht mit dem Ball umgehen können“, erklärt „Icke“ Häßler. Das entsprach auch

Großer Andrang bei jedem Event

dem Bedürfnis der Kids, denn vor den fünf aufgebauten Disziplinen gab es regen Andrang. Der zwölfjährige Nils: „Leider mußte man immer lange warten, aber der „Free Kick“ hat mir am besten gefallen.“ Bei dieser Übung muß der Ball geschickt um eine Mauer herum ins Tor gezirkelt werden.

Lange Schlangen bildeten sich vor dem „Diver“, der einen exzellenten Flugkopfball mit Hilfe eines Sprungbrettes verlangt. Auch beim „Snaker“ herrschte reges Treiben: Hier mußten die Kids einen Ball durch einen schwierigen Slalom-Parcours dribbeln. Für die zahlreichen Bundesliga-Torhüter in Spe wurde der „Keeper“ installiert. Die abgefeuerten Bälle der Schußkanone erforderten so manche Glanzparade. Und insbesondere Jungs tummelten sich beim „Shoot Out“-Center zum Messen ihrer Schußgeschwindigkeit. Am beliebtesten war jedoch der „Human Table Soccer“, ein lebensgroßer Kicker mit Menschen statt Figuren, bei dem Teamgeist und Koordination der Mitspieler geschult werden.

Begeisterung bei den deutschen Kids

Daß Thomas Häßler mit der Auswahl der Stationen innerhalb des SNICKERS® Action Park Finger-

spitzengefühl bewies, dokumentierte der permanente Andrang der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Egal wo der Fußball-Fünfkampf angeboten wurde, stets mußten die Kids an den einzelnen Stationen längeres Anstehen in Kauf nehmen, bevor sie an den Ball kamen. Aber dann waren sie nicht mehr zu halten. Fazit der neunjährigen Sandra: „Toll! So etwas sollte es öfter geben.“



Ein Autogramm von „Icke“: Der Traum wurde den VIP-Kids erfüllt, die bei SNICKERS® den VIP-Tag in Berlin gewonnen hatten. Foto: SNICKERS®

Häßler und SNICKERS® bilden ein Team für die Zukunft

„Wir bringen die Jugendlichen wieder zurück zum Fußball“

Wenn es darum geht, die Talent- und Nachwuchsförderung des deutschen Fußballs zu unterstützen, zeigt der wohl populärste deutsche Fußballspieler Thomas Häßler Engagement. Zusammen mit SNICKERS®, offiziellem Sponsor der Fußball-WM '98 in Frankreich, entwickelt der Nationalspieler fortlaufend Ideen, damit die Jugendlichen Spaß am Fußball haben. Denn wer den Fußball wirklich unterstützen will, der darf nicht nur die Profis im Auge haben.

Die schlummernden Talente sollen gefördert werden

„Mit dem SNICKERS® Action Park, den exklusiven Trainingstips und der Bolzplatzaktion sind wir auf dem richtigen Wege. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, auf die Jugendlichen zuzugehen. Mangelnde Freizeitangebote, aber auch die vielen neuen Sportarten, Computer oder das Fernsehen halten die Kinder vom Fußball fern“, erklärt „Icke“ Häßler. Schon frühzeitig müssen die Profis von mor-

gen gefördert werden. Genau hier setzt die Arbeit von SNICKERS® und Häßler an: „Es wäre toll, wenn wir einige der zweifelsohne vorhandenen Talente in Deutschland mit unseren Aktionen erreichen könnten“, so Häßler.

Nationalspieler geben wichtige Tips

Besonderen Wert wird auch darauf gelegt, daß gestandene Profis den Weg zu den einzelnen Veranstaltungen finden. Wie in Berlin, als die gesamte deutsche Nationalmannschaft es sich nicht nehmen ließ, beim großen „Show Down“ des DFB-adidas Cup und des SNICKERS® Action Park dabei zu sein. „Oft genug fehlt nur eine Winzigkeit, um einen Schritt nach vorne zu machen. Die Profis, die vor Ort sind, erkennen auch kleine Fehler schon mit einem Blick und können dann die richtigen Tips geben. Für das weitere Training im Verein kann das eine wichtige Unterstützung sein“, weiß Häßler aus eigener Erfahrung.

SNICKERS® Bolzplatz-Fun-Turniere '97

Die Talentförderung seitens SNICKERS® und Thomas Häßler geht noch über den Action Park hinaus. Mit Bolzplatz-Fun-Turnieren für Schulen soll der Nachwuchs zusätzlich den Spaß am Fußball zurückgewinnen. Gespielt wird auf einem von SNICKERS® mit aufblasbaren Banden gebauten 22 x 15 Meter großen Soccer-Court. Bei jedem Turnier treten jeweils 16 Teams in zwei Altersklassen (10-13 und 14-16 Jahre) gegeneinander an. Eine Mannschaft besteht aus drei Feldspielern, einem Torwart und einem Austauschspieler. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten. In zwei Gruppen - jeder gegen je-

den - werden die Halbfinal-Begegnungen ermittelt. Anschließend kommt es zu den Finalspielen um Platz drei und eins. In den Pausen zwischen den einzelnen Spielen werden die Jugendlichen die Möglichkeit haben, in dem „Shoot Out“-Center - bekannt aus dem Fußball-Fünfkampf von Thomas Häßler - ihre Schußgeschwindigkeit zu messen.

Die SNICKERS® Bolzplatz Fun-Turniere '97 wurden unter den vielen Anrufern, die dem Aufruf von SNICKERS® nachgekommen waren, verlost. In sechs deutschen Städten freuen sich jetzt die Kids einer Schule auf ihren großen Fußball-Auftritt.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten

Café Poser

Inh. Fam.
Männche

Berga / Tel. 036623 / 60 00

Unsere Öffnungszeiten zu den Festtagen:

23. u. 24.12. 97	Ruhetag
25.12.97	11.00-18.00 Uhr
26.12.97	11.00-01.00 Uhr
27.12.97	ab 12.00-01.00 Uhr
28.12.97	11.00-22.00 Uhr
29.+30.12.97	geschlossen
Neujahr	11.00-15.00 Uhr
02.01.98	geschlossen

Silvesterveranstaltung Beginn: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf am 8.12.97

von 11.00-19.00 Uhr

Am 3. Advent und am 1. Feiertag von 15.00 - 17.00 Uhr
weihnachtliche Unterhaltungsmusik mit Albrecht Schmidt.

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die Telefone
heiß.
Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag früher
durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

MAX ILLGEN Holzhandlung INH. DIETER KIRSECK

Aus unserem Lieferprogramm

Unser **SONDERANGEBOT**
Ihr **PREISVORTEIL**
Nur solange der Vorrat reicht

Profilbretter

• 14 mm stark, Kurzlängen
1,20 / 1,50 / 1,80 m lang

6,50
DM/m²

Laminat Fußboden

• in großer Auswahl
• versch. Dekore

ab **24,95**
DM/m²

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 036608/22 92
Fax: 036608/22 69

Zu verkaufen!

Ford Escort Saphir-Fließheck, 1,6 l

16 V Zetec-E-Motor, 65 kW/88 PS, EZ 7/94, 3türlich, dunkelblau-metallic, 1. Hand, Scheckheftgepflegt, unfallfrei, 40 Tkm, ZV, Servo, Fahrer- u. Beifahrerairbag, Heckspoiler, Sportsitze, Kurbel-Hubdach, Ledersport-Lenkrad- u. Schaltknäuf, weiße Armaturen, RC + 4 Lautsprecher, Dachantenne, Stoßfänger u. Spiegel in Wagenfarbe lackiert, Nebelscheinwerfer und Blinker in Stoßfänger integriert, LM-Felgen (5 Speichen, diebstahlgesichert) mit Bereifung 195 / 50 R 15, 4 Winterräder u.v.a.m. **für 16.500,- DM**
Tel. 0 36 81 / 76 06 25

HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter

Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

Unsere Mehrtagesfahrten

23.12.-27.12.97	Weihnachten-Exquisit in Österreich
29.12.-02.01.98	Silvester am Gardasee
29.12.-02.01.98	Silvester am Bodensee
29.12.-03.01.98	Silvester in Österreich/Kirchbichl

Voraussichtl. Tagesfahrten für '98

09.01.98	Erlebnisbad Obermaintherme-Staffelstein	29,- DM + Eintr.
17.01.98	Berlin „Grüne Woche“	44,- DM + Eintr.
21.01.98	Berlin „Grüne Woche“	44,- DM + Eintr.
24.01.98	Berlin „Grüne Woche“	44,- DM + Eintr.
28.01.98	Falkenhain mit dem „Original Bauernmarkt“-Programm aus dem Fernsehen bekannt anschl. Kaffeetrinken und Möglichkeit zum Abendessen	81,- DM
06.02.98	Erlebnisbad Obermaintherme-Staffelstein	29,- DM + Eintr.
07.02.98	Rodeln in Oberwiesenthal .. Ihr könnt auch den eigenen Schlitten mitbringen	27,- DM
10.02.98	Freizeit- und Erlebnisbad in Bad Lausick ... Meeehr erleben!!!	26,- DM + Eintr.
13.02.98	Kaffeetrinken bei Jens Weißflog mit der Oberwiesenthaler Schmalspurbahn	44,- DM
14.02.98	Erlebnis-Bergwerk Merkers und reservierte Plätze zum Mittagessen	39,- DM + Eintr.
17.02.98	Freizeit- und Erlebnisbad in Bad Lausick ... Meeehr erleben!!!	26,- DM + Eintr.
21.02.98	Berlin ist eine Reise wert ... mit Stadtrundfahrt	54,- DM + Eintr.

Kataloge, Beratung und Buchungen erhalten Sie in Berga beim Brennstoffhandel WEISSE.

Kreuzer Flugreisen - Angebote

MAROKKO/Agadir Flüge ab Leipzig, Dresden, Berlin am 02.12.97 **** Hotel DZ/HP
DOMINIKANISCHE REPUBLIK/Playa Bavaro Flug ab Berlin am 02.12.97

**** Hotel Iberostar Punta Cana DZ/alles inklusive

TENERIFFA/Los Gigantes Flüge ab Leipzig und Berlin am 29.11.97/Flüge ab Dresden am 27.11./04.12.97

**** Hotel Moe Schnäpp DZ/HP

LANZAROTE/Costa Tequise Flüge ab Leipzig, Berlin, Dresden am 02.12.97

**** Hotel Moe Schnäpp DZ/HP Kinderfestpreis: DM 609,-



Ü/HP/DZ p. Pers	676,- DM
Ü/HP/DZ p. Pers	623,- DM
Ü/HP/DZ p. Pers	661,- DM
Ü/HP/DZ p. Pers	619,- DM

29,- DM + Eintr.
44,- DM + Eintr.
44,- DM + Eintr.
44,- DM + Eintr.
81,- DM

29,- DM + Eintr.
27,- DM
26,- DM + Eintr.
44,- DM
39,- DM + Eintr.
26,- DM + Eintr.
54,- DM + Eintr.

1 Woche	2 Wochen
DM 839,- 13 Tage	DM 1159,- DM 2189,-
DM 909,-	DM 1269,-
DM 989,-	DM 1409,-

FERNSEH-BERGER

MEISTERBETRIEB

Berga - Markt 11 • Tel. + Fax - 03 66 23 / 2 10 00



Beratung und Verkauf
von TV - Video - Audio - SAT
Reparaturleistung für Ihre Geräte

Jetzt NEU: - Verkauf von Musik-CD's



Die aktuellen Hits jetzt bei uns, z.B. Kuschelrock 11,
Elton John, Joe Cocker, Die Flippers u.a.
als **besonderes Weihnachtsgeschenk**

Außerdem nehmen wir Ihre Bilder zum Entwickeln an,
über Nacht das Bild -, 39 DM,
schneller kann es nirgends gehen.



ServicePartner
erfüllt große & kleine
Wünsche!



Oft sind es die kleinen Geschenke,
die besonders viel Freude machen.
Und ganz große Wünsche erfüllen
sich ganz leicht mit der SP:Card.

„Wir sind persönlich für Sie da.“

SP: Zeuner

Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E.
Tel. 036623/20857

ServicePartner

❄️ Geschenke zum Weihnachtsfest ❄️

Unser Fachgeschäft führt ein umfangreiches Angebot an:

- ◆ Haushalts- Wasch- u. Kühlgeräten
(AEG, Bauknecht, Foron u.a.)
- ◆ sowie von Wohnraumleuchten.

Porst: • Filmentwicklung und Verkauf
• Fotoapparate und Zubehör



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 17.30 Uhr
Samstag von 8.30 - 11.30 Uhr



Warwel & Wagner

Ihr Partner für
Elektroanlagen • Verkauf • Service
07580 Seelingstädt 16
Tel./Fax: 036608/90037 • Fax 90038



Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Unser Angebot:

- | | |
|--|------------|
| - Adventskalender Stck. | DM 5,95 |
| - Adventskerzen 4er Pack | ab DM 1,29 |
| - Pyramidenkerzen 50 Stck. | DM 3,99 |
| - Baumkerzen 16/27 Stck. | ab DM 2,49 |
| - Leuchterkerzen versch. Farben, 4 Stck. | DM 2,99 |
| - Blütenringe | |
| in versch. Ausführungen | ab DM 1,49 |
| Weihnachtsservietten und Weihnachtsdecken | |

- Geschenkpapier Rolle DM 1,99

* Leuchten und Stumpenkerzen in verschiedener Auswahl, Baumbehang, Kugeln und Adventsschmuck.

* Original erzgeb. Schnitzereien

Für Ihre Weihnachtsbäckerei:

Rosenwasser 200 ml DM 3,95

Pfefferkuchengewürz Btl. DM 2,49

Unser Service für Sie:

Paßbilder, Bewerbungsfotos
und Kinderfotos nach Ihren
Wünschen



Kleine Duft-
Geschenke
zum Nikolaus
für Sie und Ihn
liebevoll verpackt

